

# 75. Jahresbericht 2008



Zürcher Wanderwege (ZAW)

# Inhaltsverzeichnis

ZAW-Jubiläum – Rück- und Ausblick Editorial .....	3
2008 – 75 Jahre Zürcher Wanderwege ZAW (Vorstand und GV) .....	4
Ein normales Signalisationsjahr (Technische Kommission) .....	7
Abschluss von zwei Projekten (Lüthy-Fonds) .....	9
Sättigung auf hohem Niveau (Geführte Wanderungen) .....	10
Statistik der Wanderungen und Wanderwochen .....	12
Wanderkarten nach wie vor im Trend (Karten- und Bücherverkauf) .....	14
Ein Jahr der Messen (Public-Relations-Kommission) .....	15
Mitarbeiterteam .....	17
Mitgliederbewegungen .....	18
Spenden- und Vermächtnisse .....	19
Jahresrechnung 2008 – Betriebsrechnung .....	23
Jahresrechnung 2008 – Bilanz per 31. Dezember 2008 .....	26
Anhang zur Jahresrechnung und Bericht der Rechnungsrevisoren .....	27
Vorstand und Wanderleiterteam (Adressen) .....	30
Technische Kommission und Kreisleiter (Adressen) .....	31
Informationen auf einen Blick .....	32

## Impressum

Am Zustandekommen des vorliegenden Tätigkeitsberichtes der Zürcher Wanderwege (ZAW) wirkten mit Text- und Bildbeiträgen mit:

Marie-Rose Bechtiger, Heinz Binder, Sonja Breitenmoser, Carl Brentano, Josef Bucher, Edi Bühler, Stefan Jucker-Joos (Redaktion), Verena Oertle, Sigi Paulmichl, Guido Wähli, Ueli Zellner, Ernst Züst.

*Bild Frontseite:*

*Auf dem Panoramaweg zwischen Risi und Aberen (Stäfa).*

*Bild: Stefan Jucker-Joos*

# ZAW-Jubiläum – Rück- und Ausblick

Heinz Binder,  
Präsident ZAW.

Bild: zvg.



## Editorial

Ende Berichtsjahr 2008 waren seit der Gründung der «Zürcherischen Arbeitsgemeinschaft für Wanderwege Z.A.W.» 75 Jahre vergangen. Grund genug für den heutigen Vorstand, dieses nicht alltägliche Ereignis der Vereinsgeschichte mit den Mitgliedern zusammen zu feiern, gleichzeitig aber auch kurzen Rück- und weichenstellenden Ausblick zu halten. Lassen wir zunächst die beiden Hauptaktivitäten im Jubiläumsjahr stichwortartig Revue passieren:

Im Anschluss an die Generalversammlung von Ende März in Zollikon trafen sich rund 600 Mitglieder und Gäste zu einer Vorfrühlings-schiffahrt auf dem Zürichsee, Zeit genug, neben dem reichhaltigen Apéro auch das Gespräch untereinander zu pflegen. Anfang Oktober dann der Höhepunkt mit der Einweihung des unter tatkräftiger Mithilfe unseres Hauptsponsors, der Zürcher Kantonalbank, zustande gekommenen Rastplatzes Ochsenbüel bei Truttikon, eine rundum gefreute Angelegenheit für die ganze im Weinland wandernde Bevölkerung. Weitere kleinere Aktionen rundeten die Jubiläumsaktivitäten ab. (Vgl. auch die weiteren Text- und Bildbeiträge in diesem Jahresbericht.)

Ein solches Jubiläum soll aber auch Gelegenheit für einen kurzen Marschhalt sein. Was hat man wie, mit welchen Leuten und in welcher Zeit erreicht? Hier darf sich die grosse ZAW-Familie (derzeit über 6600 Mitglieder) mit Stolz an die Pionierzeit und an ihre Exponenten zwischen den 1930- und den 1970er-Jahren erinnern. Sie haben den Grundstein für die heutige ausgezeichnete

Verfassung der Zürcher Wanderwege gelegt. Mehr über dieses erste Dreivierteljahrhundert der ZAW ist im Jubiläumsbuch nachzulesen, das im Spätfrühling 2009 erscheinen wird.

Falsch wäre es aber, auf den Lorbeeren ausruhen zu wollen. Der Vorstand hat auch dies erkannt und sich Ende Berichtsjahr zu einer Klausurtagung zurückgezogen – mit dem Ziel, ein eigentliches Arbeitsleitbild zu schaffen, das Richtungs- und Entscheidungshilfen für die künftigen Aktivitäten bieten soll. Das Leitbild wird im Jahre 1 nach dem Jubiläum vom Vorstand noch verfeinert und in einer zusammenfassenden Form einer späteren Generalversammlung vorgelegt.

Zu guter Letzt wurde die Vereinsspitze erneuert, einzelne Mitarbeiterpositionen neu besetzt und die Geschäftsstelle nach Stäfa verlegt, so dass der Vorstand des Vereins Zürcher Wanderwege mit gutem Mut sich den Zukunftsaufgaben stellen wird. «Es gibt noch viel zu tun, packen wirs an!»

Heinz Binder, Präsident



# 2008 – 75 Jahre Zürcher Wanderwege ZAW

## Aus Vorstand und Generalversammlung

Das Jahr 2008 stand im Zeichen des 75-jährigen Bestehens der Zürcher Wanderwege ZAW. Dieses Jubiläumsjahr wurde mit verschiedenen Anlässen gebührend gefeiert. So bildeten die Jubiläums-Generalversammlung vom 29. März 2008 mit Musik und anschließender Schifffahrt auf dem Zürichsee für die Mitglieder der ZAW und der Bau des Rastplatzes Ochsenbühl bei Truttikon zwei Höhepunkte in diesem Jahr.

Der Vorstand traf sich im Berichtsjahr zu fünf ordentlichen Sitzungen und zu einer zusätzlichen Klausurtagung mit dem Ziel der Erstellung eines Leitbildes auf dem Pfannentstiel. Herauszuheben sind das Jubiläumsjahr mit seinen diversen Anlässen und der Wechsel im Präsidium der ZAW.

## Solide Finanzlage dank grosser Unterstützung

Jeder Verein ist auf Finanzmittel angewiesen, damit der statutarischen Zweckbestimmung nachgelebt werden kann. Neben den ordentlichen Mitgliederbeiträgen bilden die Spenden, Legate und Vermächtnisse ein wichtiges finanzielles Standbein für die ZAW. Der Vorstand möchte es nicht unterlassen, allen Spenderinnen und Spendern an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön auszusprechen.

Weiter werden die ZAW durch die Zürcher Kantonalbank (ZKB) finanziell und logistisch unterstützt. Auch hier möchte der Vorstand den Verantwortlichen der ZKB für diese seit vielen Jahren bestehende Hilfe herzlich danken.

## Wichtige Vorstandsgeschäfte in Kürze

Sitzung vom 11. März 2008

- Generalversammlung  
Vorbereitung der GV-Geschäfte wie der Abnahme der Jahresrechnung 2007 und des Voranschlags 2008, Entscheid über Jahresbeitrag (gleiche Höhe), Rahmenprogramm mit Schifffahrt und Apéro.
- Neue Rechnungslegung  
Per 1. 1. 2009 soll die Rechnungslegung

grossmehrheitlich nach den Vorgaben des Kontenplanes der Schweizer Wanderwege SAW erfolgen. Ab dem Jahresbericht 2008 erfährt daher die Rechnung eine etwas andere Darstellung.

- Wanderliteratur:  
Der Nachdruck der Wanderkarte 5 «Zürichsee» ist ausgeliefert. NZZ Libro wird unsere 5 Wanderbücher und die Publikation «Jakobsweg» in einem Schober als Jubiläumsausgabe für Fr. 75.– anbieten.
- Geführte Wanderungen  
Das Wanderprogramm 2008–2009 liegt gedruckt vor. Ein Kurs mit den Themen «Kartenlesen» und «Versicherungstechnisches» wird am 12. April 2008 durchgeführt. Die Gilets und die Bücher «Erste Hilfe» werden den Wanderleitern zugestellt.
- Jubiläumsjahr 2008  
Kenntnisnahme, dass die Baubewilligung für den Rastplatz Ochsenbühl erteilt ist. Kenntnisnahme des Feinkonzepts der Jubiläumsbroschüre.

Sitzung vom 26. Mai 2008

- Jubiläums-Generalversammlung  
Rückblick auf die Jubiläums-Generalversammlung, die das allseits zufriedene Publikum als Erfolg wertete. Die Kosten sind aufgrund der Schifffahrt und des Apéros um einiges höher als in einem «normalen» Jahr. Bewilligung/Kenntnisnahme der Abrechnung.
- Technische Kommission  
Wahl von Stefan Jucker-Joos per 1. Juli 2008 zum Präsidenten der Technischen Kommission. Heinz Binder bleibt Mitglied ohne Charge in der TK.
- PR-Kommission  
Wahl von Stefan Jucker-Joos per 1. Juli 2008 zum Präsidenten der PR-Kommission. Heinz Binder bleibt Mitglied ohne Charge in der PRK.
- Geschäftsstelle in Stäfa  
Kenntnisnahme neue Adresse ab 1. September 2008: Etzelstrasse 36, 8712 Stäfa.
- Neuer Internetauftritt  
Sollte im Spätsommer aufgeschaltet werden können.



Sitzung vom 7. Juli 2008

- Sekretariat  
Aufstockung der Sekretariatsstelle von 40 % auf 50 %.
- Jubiläumsjahr 2008  
Beschluss, dass die Jubiläumsbroschüre nur auf Bestellung (beiliegend im Herbstversand), aber gratis an die Mitglieder der ZAW abgegeben wird.

Sitzung vom 22. September 2008

- Sekretariat  
Kündigung von Verena Oertle auf Ende November 2008. Grund ist der lange Arbeitsweg. An dieser Stelle herzlichen Dank an Verena Oertle für die initiative und kompetente Sekretariatsführung in den letzten 8 Jahren. Wir wünschen ihr alles Gute.
- Generalversammlung 2009  
Die Generalversammlung findet im Jahr 2009 definitiv am 4. April 2009 in Affoltern am Albis statt.
- Klausurtagung  
Zur Erarbeitung eines Leitbildes soll eine Klausurtagung durchgeführt werden. Das Leitbild wird dem Geschäftsführer als Vorgabe für die mittel- und langfristige Planung dienen.
- Wanderliteratur  
Beschluss: Für alle 6 Karten erfolgt eine 4. Gesamtauflage. Die Neuauflage der Karte Nr. 4 beträgt 4'000 Exemplare, für die Karte 3 wird, da die aktuellen Kartengrundlagen noch nicht verfügbar sind, ein Nachdruck von 1'500 Exemplaren nötig.
- Jubiläumsjahr 2008  
Der Bauarbeiten am Rastplatzes Ochsenbühl sind bald abgeschlossen. Das gleiche gilt für die Planung der Einweihung am Sonntag, den 5. Oktober 2008. Beschluss über Layout der Jubiläumsbroschüre.
- Abonnement Wanderland  
Beschluss: Die Mitglieder der ZAW sollen sich freiwillig für ein Abonnement zum reduzierten Abonnementspreis entscheiden können. Eine Orientierungsnummer soll den Mitgliedern der ZAW im Frühlings- oder Herbstversand 2009 zugestellt werden.

Sitzung vom 15. Dezember 2008

- Sekretariat  
Neuanstellung von Marie-Rose Bechtiger

per 1. November 2008. Das Gesamtpensum für Sekretariat und Buchhaltung zusammen beträgt 60 %.

- Jahresrechnung  
Vorbesprechung der Jahresrechnung.
- Generalversammlung 2009  
Die Mitgliederbeiträge sollen gleich bleiben. Walter Breitenmoser und Hannelore Müller sind bereit, im Vorstand mitzuarbeiten. Der Vorstand beschliesst einstimmig, die beiden an der GV zur Wahl vorzuschlagen.
- Wanderliteratur  
In die neuaufgelegten Wanderkarten sollen nur noch die Bushaltestellen, jedoch nicht mehr die Buslinien eingezeichnet werden. Kenntnisnahme der Auslieferung des überarbeiteten Wanderbuches Oberland/Tösstal (16. Auflage).
- Digitalisierung  
Die Offerte für Aufnahme der Wegweiserstandorte von Felix Kromer wird einstimmig angenommen. Die Rechnung wird dem Fanny-Lüthy-Fonds belastet.
- PRK  
Kenntnisnahme der Berichterstattung und der Abrechnung der Rundum-Gsund-Messe im Rahmen der ZÜSPA in Zürich.
- Jubiläumsjahr 2008  
Rückblick auf den gelungenen Anlass der Einweihung des Rastplatzes Ochsenbühl vom 5. Oktober 2008.

### **Generalversammlung vom 29. März 2008 in Zollikon**

Die 75. Generalversammlung der Zürcher Wanderwege ZAW fand am Samstag, den 29. März 2008, im Gemeindesaal in Zollikon statt. Die Jubiläumsversammlung begann bereits um 11 30 Uhr, da das reich befrachtete Programm verschiedene Begrüssungsansprachen und ein musikalisches Intermezzo vorsah. Zudem war um ca. 15 00 Uhr eine Rundfahrt mit dem MS Linth geplant.

Präsident Rolf Jucker begrüsst die ca. 600 Mitglieder, die sich zur Teilnahme an der Jubiläums-Generalversammlung angemeldet hatten. Katharina Kull-Benz, Gemeindepräsidentin Zollikon, Daniel Previdoli, Generaldirektor ZKB Privatkunden, Peter Jossen-Zinsstag, Präsident Schweizer Wanderwege, und Regierungsrat Dr. Thomas Heiniger über-

brachten von verschiedensten Seiten Gratulationen zum Geburtstag der ZAW.

Der Reigen der Gratulanten wurde durch die Band Sirius Brass unterbrochen, die ein begeisterndes Konzert spielte. Dem Applaus nach zu schliessen, hatte die siebenköpfige Gruppe den Musikgeschmack der anwesenden Versammlungsbesucher getroffen.

Es folgten die einstimmige Abnahme des Jahresberichts 2007 und der Jahresrechnung 2007 samt Bericht der Rechnungsrevisoren und des Voranschlages 2008. Die Jahresbeiträge konnten dank der guten Finanzlage einmal mehr bei Fr. 15.– belassen werden. Rolf Jucker, der Präsident der Zürcher Wanderwege, hat nach 7-jähriger Tätigkeit beschlossen, sein Amt zur Verfügung zu stellen. Heinz Binder, Geschäftsführer und Technischer Leiter bis Juli 2008, hat sich in verdankenswerter Weise für diese Arbeit zur Verfügung gestellt. Er wurde einstimmig für dieses Amt gewählt. Ein herzliches Dankeschön an Rolf Jucker für seine geleistete Arbeit als Präsident der Zürcher Wanderwege ZAW und viel Glück und Befriedigung für Heinz Binder in seiner neuen Aufgabe (zu Beginn in einer Doppelfunktion) für unsere Organisation. Oskar Spillmann ist nach 28 Jahren Wanderleitertätigkeit für die Zürcher Wanderwege ZAW zurückgetreten. Herzlichen Dank für diese lange Zeit der Mitarbeit. Ebenfalls geehrt wurde Guido Wähli, der seit 10 Jahren Wanderleiter ist und zudem das Amt als Obmann der Wanderleiter bekleidet. Im Vorstand kann Walter E. Meier, Vizepräsident, auf eine 15-jährige Tätigkeit zurückblicken.

### **Schiffahrt mit Apéro auf dem Zürichsee**

Im Anschluss an die Generalversammlung gingen die Versammlungsbesucher am Schiffsteg in Zollikon an Bord des MS Linth, das für eine Rundfahrt mit Apéro auf dem Zürichsee bereit stand. Diese Rundfahrt und der Apéro waren für alle Mitglieder der Zürcher Wanderwege, die sich vorgängig angemeldet hatten, gratis. Dies ein Geschenk des Vorstandes der ZAW an die treuen Mitglieder unseres Vereines. Bei lockerer und gelöster Stimmung genossen die Teilnehmer bei schönstem Wetter die Rundfahrt und die gute Verpflegung, bis das MS Linth gegen 18.00 Uhr beim Bürkliplatz in Zürich wieder

anlegte. Uns bleiben viele gute Erinnerungen über den wirklich sehr gelungenen Anlass.

### **Neuer Rastplatz Ochsenbüel**

Im Rahmen des Jubiläumsjahres konnte die ZAW in Zusammenarbeit mit der Zürcher Kantonalbank ZKB einen neuen Rastplatz auf dem Ochsenbüel in Truttikon realisieren. Die Firma Sunnegarte aus Truttikon hat einen äusserst ansprechenden Rastplatz geplant und gebaut. Die zentrale Feuerstelle wird umrahmt von vier in runder Form angelegten Sitzplätzen auf verschiedenen Ebenen, die zum Verweilen richtig gehend einladen. Das Organisationskomitee mit Vertretern der ZKB (Franziska Thomas, Markus Lütcher), der ZAW (Heinz Binder, Jörg Dolder, Walter E. Meier, Stefan Jucker-Joos) und der Gemeinde Truttikon (Adrian Wyler) hatte die Aufgabe, die Einweihung des Rastplatzes vorzubereiten. Am Sonntag, den 5. Oktober 2008, fand die Einweihung bei idealem Wetter statt. Mehr als 400 Personen genossen die perfekt organisierte und durchgeführte Einweihungsfeier mit Ansprachen von Jolanda Derrer-Hofmann, Gemeindepräsidentin von Truttikon, Liselotte Illi, Vizepräsidentin des Bankrats der ZKB, und Heinz Binder, Präsident der ZAW. Im Anschluss an die offizielle Eröffnung war für Speis und Trank bei musikalischer Unterhaltung und Rahmenprogramm für Kinder gesorgt. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle, die in der Vorbereitung und der Durchführung tatkräftig zum guten Gelingen des Anlasses beigetragen haben, insbesondere an Adrian und Daniela Wyler und den Veloclub Rheinfahl, die für den Aufbau des Festgeländes und den tadellosen Betrieb der Festwirtschaft besorgt waren und die Pfadi Andelfingen, die das abwechslungsreiche Kinderprogramm aufgebaut und betreut haben.

### **Wechsel in der Geschäftsstelle**

Heinz Binder hat auf Ende Juli 2008 nach 14 Jahren als Technischer Leiter und rund 8 Jahren als Geschäftsführer der Zürcher Wanderwege den verdienten Schritt in den Lebensabschnitt eines Rentners gewagt. Am 1. Juni 2008 wurde die Stelle von Stefan Jucker-Joos übernommen.

# Ein normales Signalisationsjahr

## Aus der Technischen Kommission (TK)

### Abschluss der Signalisation und Einweihung der Schweiz Mobil Routen

Am 25. April 2008 fand in Murten die offizielle Eröffnung der neusignalisierten Schweiz Mobil Routen statt. Die fünf Wanderlandrouten, die durch den Kanton Zürich führen, sind nun durchgehend signalisiert und bilden ein lohnendes Ausflugsziel. Die zwei Nationalen Routen, die Via Jacobi (4) von Kreuzlingen respektive Rorschach nach Genf und der Jura-Höhenweg (5) von Dielsdorf nach Nyon tragen einstellige Nummern und durchqueren den Kanton Zürich nur in Randgebieten. Die Regionalen Routen tragen zweistellige Nummern. Im Kanton Zürich sind dies der Zürich-Zugerland-Panoramaweg (47) von Zürich (Triemli) nach Zug, die Via Rhenana (60) von Kreuzlingen nach Egli-sau und der Züri-Oberland-Höhenweg (69) von Winterthur nach Rapperswil.

Da die Signalisation dieser Routen keine Nah- und Fernziele mehr beinhaltet, müssen sich interessierte Wanderinnen und Wanderer Zusatzinformationen beschaffen. Diese sind z.B. im Internet unter der Adresse [www.schweizmobil.ch](http://www.schweizmobil.ch) in der Rubrik Wander-

land, wo Karten und Beschreibungen angeboten werden, erhältlich.

### Der Zürichsee-Rundweg, eine neue Regionale Route

Auf Initiative von Rapperswil-Zürichsee-Tourismus wurde eine neue Regionale Route ins Leben gerufen, der Zürichsee-Rundweg, der mit der Nr. 84 versehen werden soll. Die Route hat am rechten Zürichseeufer die gleiche Linienführung wie der Panoramaweg, am linken Zürichseeufer wird er von Richterswil bis Wädenswil in erhöhter Lage, ab Wädenswil bis Horgen dem Seeuferweg entlang, danach auf den Zimmerbergausläufer hinauf bis nach Oberrieden und von dort ins Sihltal und der Sihl entlang bis zum Bahnhof Zürich Manegg geführt. Die Signalisation dieser neuen Route soll im ersten Halbjahr 2009 erfolgen.

### Signalisationsarbeiten

Neben diversen kleineren Um- respektive Neusignalisationen sind folgende grössere Vorhaben im Jahr 2008 umgesetzt worden:

- Bertschikon (Samelsgrüt)
- Rorbas (Tössuferweg Tannholz)
- Rorbas (Tannholz)
- Elsau (Heidenloch/Eulach)
- Oberweningen (Hägler/Lägern)
- Schleinikon (westl. Langrüti, Alphof, südl. Lägernweid)
- Weiach (ARA)

### Wanderwegstatistik

- Die Gesamtlänge des Wanderwegnetzes Ende 2008 betrug 2745 Kilometer, also etwa gleich viel wie im Jahr 2007.
- Aufgehoben wurden 1.9 km Natur- und 4.3 km Hartbelag, also total 6.2 km. Um- respektive neu signalisiert wurden 4.7 km Natur- und 1.6 km Hartbelag. Insgesamt sind dies 6.3 km. Damit kann folgend Belagsbilanz erstellt werden: Plus 2.8 km Naturbelag und minus 2.7 km Hartbelag.
- Die Weglänge im Kanton Zürich von 2745 km teilt sich auf in 1768 km (64.4%) Natur- und 977 km (35.6%) Hartbelag. Es sind 13 km als Bergwege signalisiert.



- Diese Angaben widerspiegeln die Strategie der ZAW, das Wanderwegnetz vor allem in qualitativer Hinsicht (hin zu mehr Naturbelag, mehr Sicherheit) zu verbessern.

### **Arbeits- und Materialaufwand für die Signalisation**

- 37 Kreisleiterinnen und Kreisleiter (KL) arbeiteten insgesamt 2210 Stunden, was einem Durchschnitt von 59.7 Stunden entspricht.
- 179 Ortsmitarbeiterinnen und Ortsmitarbeiter (OM) waren 4039 Stunden, also im Durchschnitt 22.6 Stunden, mit Signalisationsarbeiten auf dem Wanderwegnetz beschäftigt.
- Insgesamt haben die 216 KL und OM 6250 Stunden (Durchschnitt: 28.9 Stunden) für Signalisationsarbeiten aufgewendet. Dies entspricht in etwa einem durchschnittlichen Signalisationsjahr.
- An Entschädigungen wurden Fr. 135'013.– ausbezahlt, rund 10% mehr als im Vorjahr.
- Im Bereich Materialkosten wurde nach wie vor versucht, nur die nötigsten Investitionen zu tätigen, da im Jahr 2009 mit der Neusignalisation der Wegweiser gemäss neuer Norm begonnen werden soll. Diese Vorgabe konnte auch im Jahr 2008 umgesetzt werden.

### **Informationshalbtage für Kreisleiter (KL) und Ortsmitarbeiter (OM)**

Am Mittwoch, den 28. Mai 2008, fand in Oberwinterthur ein Informationshalbtage für KL und OM statt. Christian Hadorn informierte über die Signalisation von Wanderwegen im Rahmen des neuen von der SAW und dem ASTRA herausgegebenen Handbuchs Signalisation. Zudem wurde das Vorgehen der Neusignalisation der Wanderwege auf dem Zürcher Kantonsgebiet bis ins Jahr 2026 erläutert.

### **Digitalisierung**

Im Jahr 2008 begann die Aufnahme der Wegweiserstandorte. Für die Umsetzung der Standortformulare in ein anderes Format wurde Simon Rast, Ennenda, als Unterstützung eingestellt.

Die Gemeinden und die Regionalen Planungsgruppen wurden vom Kanton zu einer Zwischenanhörung betreffend dem überar-

beiteten regionalen Fuss- und Wanderwegnetz eingeladen. Die Rückmeldungen haben Franz Kistler, Leiter der Fachstelle Fuss- und Wanderwege beim Amt für Raumplanung, Heinz Binder und Stefan Jucker-Joos bearbeitet und den Wanderwegnetzplan bereinigt.

### **Neuer Auszubildner der Ortsmitarbeiter**

Nach 8 Jahren hat Peter Kaul sein Amt als Auszubildner der neuen Ortsmitarbeiter an den berühmten Nagel gehängt. An dieser Stelle sei im herzlich für seine kompetente Arbeit zugunsten unserer angehenden Ortsmitarbeiter gedankt. Peter Kaul bleibt aber nach wie vor Mitglied in der Technischen Kommission der ZAW und ist seinerseits Kreisleiter des Kreises Pfäffikon-Ost. Erfreulicherweise hat sich Carl Brentano, Kreisleiter des Kreises Thur-Süd, bereit erklärt, diese Ausbildung zu übernehmen. Wir wünschen Carl Brentano, der im Mai und Juni 2008 bereits seine ersten drei Ausbildungskurse geleitet hat, viel Glück und Befriedigung bei seiner neuen Tätigkeit zugunsten der Zürcher Wanderwege ZAW. Folgende neuen Ortsmitarbeiter haben den OM-Einführungskurs absolviert:

*Kursort Ossingen, Dienstag, 20. Mai 2008*

Walter Fankhauser, Berg-Dägerlen; Bruno Kienast, Henggart; Claude Rohner, Seuzach; Erwin Rutishauser, Rickenbach; Fritz Siegrist, Ossingen

*Kursort Rümlang, Dienstag, 3. Juni 2008*

Urs Ehrensperger, Bülach; Walter Heusi, Niederhasli (für Niederglatt); Frank Strauss, Niederhasli; Anton Windlin, Kloten

*Kursort Gibswil, Donnerstag, 5. Juni 2008*

Peter Hausmann, Bärenswil; Hansruedi Jetzer, Rüti; Werner Kübler, Wildberg; Konrad Stäheli, Fischenthal

### **Einführungskurs für neue Kreisleiter**

Im Laufe des Jahres haben sich auch Veränderungen im Bereich der Kreisleiter ergeben. Im November sind vier neue Kreisleiter in ihr neues Arbeitsgebiet eingeführt worden. Es sind dies Werner Berweger (Thur-Irchel), Heinrich Angst (Uster-Nord), Albert Hermann (Pfäffikon-Mitte) und Walter Wettstein (Meilen-Pfannenstiel). Der gut halbtägige Kurs, durchgeführt in der neuen Geschäftsstelle in Stäfa, bildet die Basis für eine erfolgreiche Tätigkeit als Kreisleiter.



## Neue Informationstafeln

Die Schweizer Norm SN 640829a regelt neben den Signalen und Markierungen auch die Verwendung der Informationstafeln. Die TK ZAW hat bereits Ende 2007 beschlossen, diese Norm auch auf unseren Informationstafeln anzuwenden, weshalb zukünftig alle zu ersetzenden Informationstafeln das neue Erscheinungsbild mit dem grünen Kopffeld mit hinterlegter Fotografie der Umgebung des jeweiligen Standortes haben werden. Nach wie vor nimmt aber der Kartenausschnitt, als wichtigster Bestandteil der IT, neben dem angepassten Legendenfeld sowie dem Sponsorenbalken den grössten Platz ein.

## Wechsel in der Technischen Leitung

Heinz Binder, Technischer Leiter der ZAW seit 1995, hat sein Amt auf Ende Juli 2008 nieder-

gelegt. Die Signalisation des Jakobsweges (damals noch mit braunen Wegweisern), die Professionalisierung der Technischen Leitung, der Einstieg in die digitale Verwaltung der Wanderwegdaten und die Überarbeitung des Routennetzes sind nur einige Beispiele seiner grossen Verdienste für die ZAW. An dieser Stelle einen ganz herzlichen Dank für seine geleistete Arbeit zugunsten der ZAW in den letzten 14 Jahren. Heinz Binder wird der ZAW mit seinem enormen Wissen als Mitglied der Technischen Kommission weiterhin zur Verfügung stehen.

## Dank

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an die Vertreter des Kantons, der Städte Zürich und Winterthur und der Gemeinden für die sehr gute Zusammenarbeit.

# Abschluss von zwei Projekten

## Aus der Arbeitsgruppe zur Verwendung des Legates Lüthy

**Die Sicherung des Bahnüberganges Langwisli in Gibswil und die Wegverlegung in Schleinikon-Lägeren konnten im Berichtsjahr abgeschlossen werden.**

Der Bahnübergang Langwisli auf der Bahnstrecke Fischenthal–Gibswil war gemäss Eisenbahnverordnung nicht genügend gesichert, weshalb er mit einer Barriere versehen wurde. Die Ausführung dieses Projekt seitens der SBB konnte im Berichtsjahr mit Unterstützung des Kantons und der ZAW (Beitrag aus dem Fanny-Lüthy-Fonds) abgeschlossen werden.

Bauliche Massnahmen auf dem Wanderweg von Schleinikon in Richtung Lägeren-Hochwacht, ausgeführt durch das Tiefbauamt des Kantons Zürich, eliminiert diverse Hartbelagstrecken. Die Bauarbeiten konnten im Berichtsjahr abgeschlossen werden.

Die gemischte Arbeitsgruppe aus Vertretern des Kantons und der ZAW traf sich zu zwei Sitzungen und legte dem Vorstand ZAW verschiedene Anträge zum Beschluss vor.

## Bewilligte und im Berichtsjahr abgeschlossene Vorhaben

- Verlegung Schleinikon–Lägeren (hin zu Naturbelag). Anteil Legat: Fr. 39'000.–
- Sicherung Bahnübergang Langwisli, Gibswil. Anteil Legat Fr. 30'000.–

## Bewilligt, im Berichtsjahr aber noch nicht ausgeführt

- Verlegung Buchs–Dällikon. Anteil Legat: Fr. 60'000.–

## Pendenzen aus früheren Beschlüssen

- Seeuferweg Richterswil–Wädenswil. Anteil Legat: Fr. 100'000.–
- Ringlikon–Sellenbüren: Neuer Wegbau, Projekt derzeit sistiert. Anteil ZAW noch offen.

## Ausblick

Es stehen verschiedene weitere Vorhaben in der Abklärungsphase, es wurden jedoch noch keine Beschlüsse gefasst.

# Geführte Wanderungen: Sättigung auf hohem Niveau

**Mit 4931 Personen an 79 Veranstaltungen blieb die Gesamtbeteiligung etwas hinter dem Vorjahr zurück; die durchschnittlich teilnehmende Personenzahl (62) war jedoch gleich hoch (2007: 4953 Personen an 81 V.)**

Drei Hauptwanderungen und eine Schneeschuhtour konnten wegen ungünstigen Wetters oder Schneemangels nicht durchgeführt werden, jedoch nur einmal wurde kein Ersatz angeboten.

Als wir im Jahr 2002 (nach einer Umfrage an der GV im Vorjahr) erstmals einzelne Wanderungen am Samstag statt nur immer am Sonntag anboten, war diese Neuerung nicht beliebt, auch bei einigen Wanderleitern. Das änderte erst allmählich, als wir ab 2004 bei vielen Wanderungen offen liessen, ob sie am Samstag oder am Sonntag stattfinden. 2008 sind nun rund zwei Drittel der Hauptwanderungen an Samstagen durchgeführt worden, 4 Mal wurden sie vom Samstag oder vom Freitag (1. Mai und 1. August) auf den Sonntag verschoben. Die Teilnehmerzahl an den Sonntagen war deutlich kleiner, was allerdings noch kein Beweis geringerer Beliebtheit ist. Verschiebungsdaten an den darauf folgenden Wochenenden wurden nur 4 Mal benutzt.

## Die meisten Wanderungen führten in die Alpen

Die Telefonwanderungen und Schneeschuhtouren mitgezählt, wurde das Berner Oberland ebenso häufig aufgesucht wie Graubünden (je 7 Mal). Der Kanton St. Gallen wurde sogar 8 Mal bereist, wovon jedoch zweimal ausserhalb der Alpen. Schwyz war 5 Mal, Glarus 2 Mal, Uri und Nidwalden je einmal das Ziel. Von der kürzeren Reisezeit durch den Lötschberg-Basistunnel profitierte das Wallis nur 2 Mal; die sonnige Alpensüdseite hingegen lockte uns 6 Mal hinüber – trotz Cispalino...

Im Jura wurden 5 Wanderungen angeboten, davon zwei im Baselbiet, je eine in AG und SO, nur eine im welschen Berner Jura. An die französische Sprachgrenze am Bielersee gingen die Liebhaber der Treberwurst. Sonst

wurde die Westschweiz diesmal vernachlässigt. An See- und Flussufern oder nahe daran wurde 12 Mal gewandert.

## Zuviele strenge Wanderungen?

Tatsächlich hatten wir 10 Wanderungen mit 4 Sternen im Programm, zwei davon mit einer sanfteren Variante, und bei zwei weiteren konnte man den Abstieg mit einer Seilbahn verkürzen. Nur einmal waren es weniger als 50 Teilnehmende, viermal jedoch über 100 (bei Wanderzeiten von 5–6 Stunden), womit das Bedürfnis nach solchen Leistungen ausgewiesen ist.

Am häufigsten und am beliebtesten waren Wanderungen von 4 bis 4½ Stunden. Nur 5 Wanderungen an Wochenenden waren kürzer.

## Mittwochwanderungen sind kürzer, können aber auch aufregend sein...

Früher war es Tradition, dass die Mittwochwanderungen – die sich meist auf den Kanton Zürich beschränken – erst nach Mittag beginnen und höchstens drei Stunden dauern sollten. 2008 wurde zweimal davon abgewichen. Doch nicht diese (übrigens gut besuchten) Ausnahmen gaben zu reden, sondern eine, die sich an den Zeitrahmen hielt, aber nicht den Regeln entsprechend geführt wurde. Ausgerechnet dieses eine Mal war eine Journalistin dabei, die einen (nicht unfairen) Bericht in den Tages Anzeiger schrieb.



Es gab keine Verirrten, nur Verwirrte, die zweifelten, ob sie auf dem rutschigen Pfad weitergehen sollten. Wir haben daraus gelernt. Und im nächsten Programm gilt wieder die Tradition.

### **Telefonwanderungen für Leute, die nicht alles lang voraus planen**

Vom WL (Wanderleiter/in) wird erwartet, dass er/sie sich kurzfristig für eine dem Wetter angepasste Wanderung entscheiden kann. Am Wandertelefon erfährt man weniger als in den gedruckten Programmen. Sich dann zu entschliessen, ist nicht jedermanns Sache. Darum kommen weniger Leute mit, und gerade das gefällt ihnen.

Die Teilnehmerzahlen sind nur bei den Ersatzwanderungen markant gestiegen, wohl weil man sich auf eine Wanderung an diesem Tag eingestellt hatte. Dass auch an nicht benötigten Verschiebungsdaten Telefonwanderungen eingesetzt werden können, haben noch nicht alle gemerkt. Also vor jedem Wochenende das Wandertelefon hören – meistens ist etwas los!

### **Schneeschuhtouren attraktiv für Jüngere**

Die Leiter(innen) berichten, dass neben einem «Stamm» jedesmal auch neue, jüngere Winterwanderer diesen Trendsport ausprobieren. Das freut uns natürlich besonders, wünschten wir uns diesen Trend auch für die andern Wanderungen. Die Touren führten in die Ost- und Innerschweiz und erstmals auch ins Tessin und mussten häufig vom Samstag auf den Sonntag verschoben werden, weil die Wetterprognose oder die Schneeverhältnisse besser waren. Die durchschnittliche Teilnehmerzahl steigt seit Jahren, obwohl die Wanderungen laut Aussage älterer Mitläufer(innen) eher strenger geworden seien.

### **Umweltfreundliche Wanderwochen in vier Kantonen und vier Ländern**

Von 16 Wanderwochen wurden 7 in den Schweizer Alpen durchgeführt (davon 5 an neuen Orten), eine im österreichischen Alpenland Vorarlberg. In Italien haben wir ausser dem beliebten Südtirol (3 mal) noch drei andere alpine Grenzgebiete mit öffentlichen Verkehrsmitteln aufgesucht. Mit dem Car reiste eine Gruppe erstmals per Fähre

über das Meer nach Sizilien. Die zweite Carreise führte nach Slowenien, einem Alpenland am Meer. Auch die Côte d'Azur – seit Jahren ein «ZAW-Hit» – ist alpines Küstengebiet. Dorthin reisen wir mit dem Zug und benützen auch für die Ausflüge den öffentlichen Verkehr. Unsere Wanderwochen sind also nicht nur preiswert, sondern auch relativ umweltfreundlich. Auf Flugreisen verzichten wir bewusst, und wir sind froh, dass nur wenige Teilnehmer mit dem Auto anreisen wollen.

### **Dank an Wanderleiter(innen) und Teilnehmer(innen)**

Im Wanderleiter-Team gab es Mutationen. Franz Strehler konnte wegen einer Rückenoperation die von ihm geplanten Wanderungen leider nicht selber durchführen und wird an der nächsten GV zurücktreten. Wir danken ihm für alles, was er für die ZAW getan hat, wünschen ihm gute Genesung und hoffen, ihn doch noch als Teilnehmer an Anlässen wieder zu sehen. Monika Frepp hat sich als Mitleiterin eingeführt und hat für nächstes Jahr eigene Wanderungen vorbereitet, ebenso Silvia Peter, die neu ins Team aufgenommen wurde. Sie absolvierte im September 2008 den WL-Kurs, zusammen mit Edi Lee, als Partner von Dorina Bleiker wohlbekannt. Wir sind also nun 5 Frauen und 10 Männer. Ich danke allen für die gute Zusammenarbeit, die Ideen bei der Vorbereitung neuer Wanderungen und für die kompetente und freundliche Leitung. Die gute Laune und Zufriedenheit der Teilnehmenden sind Zeichen der Anerkennung. Es freut uns, immer wieder bekannte, aber auch neue Gesichter zu sehen, und wir danken Ihnen für Ihr Vertrauen. Bitte erzählen Sie Ihre Erlebnisse weiter und ermuntern Sie Bekannte, auch einmal mitzukommen!

*Guido Wähli  
Obmann des Wanderleiterteams*

### **Generalversammlung 2009**

**Samstag, 4. April 2009, 15.00 Uhr,  
im Kasinosaal in Affoltern am Albis.**

*Beachten Sie die Wanderungen des  
Rahmenprogrammes.*

# Statistik der Wanderungen und Wanderwochen

## 27 Hauptwanderungen (2007: 27)

13. Jan.	Mendrisio – Corteglia – Breggiaschlucht – Balerna	78
26. Jan.	Beinwil am See – Homberg – Dürrenäsch – Teufenthal	117
09. Feb.	Wasserwendi – Mägisalp – Käserstatt – Wasserwendi	130
23. Feb.	Saenen – Gstaad – Schönried – Saanenmöser	135
05. April	Bönigen – Interlaken – Neuhaus – Beatushöhle – Merligen	108
20. April	Tiefencastel – Surava – Brienz – Alvaschein – Tiefencastel	105
26. April	Landschlacht – Altnau – Emmenzer Weiher – Siegershausen	165
03. Mai	Castelli di Bellinzona – Ticino-Dammweg – Bellinzona	117
25. Mai	Langenbruck – Chellenchöpfli – Vogelberg – Reigoldswil	71
01. Juni	Wartenstein – Spig – Pizalun – Furggels – Pfäfers	134
21. Juni	Gurnigel Wasserscheide – Gantrisch-Rundweg	99
28. Juni	Oberalppass – Pass Tiarns – Cuolm Val – Dieni – Sedrun	163
19. Juli	Bettmeralp – Biel – Märlensee – Fiescheralp	160
27. Juli	Arth-Goldau – Gnipen – Wildspitz – Halsegg – Sattel	40
03. Aug.	Waldegg (Beatenberg) – Gemmenalphorn – Niederhorn	117
10. Aug.	Sufers – Lai da Vons – Promischur – Clugin – Andeer	121
24. Aug.	Stalden /Hölloch – Bödmerenwald – Fruttli – Stalden	78
06. Sept.	Schwägalp – Schwizerälpli – Hundslanden – Weissbad	98
21. Sept.	Stoos – Chlingenstock – Fronalpstock – Stoos	56
05. Okt.	Sternwanderung zum Rastplatz Ochsenbüel (Truttikon)	246
11. Okt.	Amden – Oberchäseren – Bütz – Rietbach – Krummenau	101
18. Okt.	Court – Champoz – Tour de Moron – Loveresse – Pontenet	122
01. Nov.	Rundwanderung zu 18 Brücken bei St. Gallen	72
15. Nov.	Röschenz – Kleinlützel – Ritzigrund – Liesberg	98
29. Nov.	Stans (Führung) – Dallenwil – Wolfenschiessen	90
06. Dez.	Loderio – Ludiano – Dongio – Malvaglia	55
21. Dez.	Hallwilersee: Birrwil – Delphin – Aesch	28

Durchschnittliche Teilnehmerzahl: 107 (2007: 111)

**Total 2901**

## 6 Mittwochwanderungen (1007: 6)

07. Mai	Rehalp – Panoramaweg – Meilen	117
04. Juni	Ossingen – Truttikon – Trüllikon – Husemersee – Ossingen	32
02. Juli	Bauma – Schindlet – Hühstock – Hagheerenloch – Bauma	58
06. Aug.	Sihlbrugg – Oberalbis – Mattli – Schweikhof – Sihlbrugg	87
03. Sept.	Steinmaur – Schöfflisdorfer Platten – Niederweningen	73
01. Okt.	Buchs – Schinhuet – Chatensee – Rastpl. Specht – Seebach	65

Durchschnittliche Teilnehmerzahl: 72 (2007: 64)

**Total 432**

## 13 Telefonwanderungen an festen Daten (2007: 15)

23. Jan.	Buchberg – Rüdlingen – Thurmündung – Andelfingen	35
21. Feb.	Twann – Ligerz (Treberwurst) – La Neuveville	43
13. März	Maccagno – Campagnano – Sarangio – Maccagno (Italien)	33
17. April	Gais – Gibel – Ebenacker – Chapf – Weinsten – Marbach	41
22. Mai	Frick – Schinberg – Rheinsulz – Laufenburg	41
18. Juni	San Bernardino – Pian San Giacomo – Mesocco	23
24. Juli	Gumen – Erismatt – Bärentritt – Braunwald	27
20. Aug.	Kiental – Höhenweg – Krattigen	34
18. Sept.	Seewis RhB – Gaschlun – Bärgi – Tritt – Valzeina – Seewis RhB	26

23. Okt.	Pfungen SBB – Irchel (Turm – Forenirchel) – Teufen	26
20. Nov.	Lodrino – Legri – Pai – Grotti – Ticino – Damm – Iragna	36
17. Dez.	Uetikon – Auf Dorf – Lattenberg – Stäfa – Uerikon – Feldbach	46
26. Dez.	Andermatt – Nätschen – Andermatt	43

Durchschnittliche Teilnehmerzahl: 35 (2007: 36)

**Total 454**

#### 11 Ersatz – Telefonwanderungen (2007: 13)

05. Jan.	Niederweningen – Kaiserstuhl – Eglisau	35
09. März	Tannenboden (Flumserberg) – Prodalp – Tanüöl – Prodalp	82
16. März	Hedingen – Dachlissen – Eitenberg – Knonau – Mettmenstetten	70
13. April	Sempach – Wartensee – Ober Homel – Lippenrüti – Sempach	105
14. Juni	Sunnegga – Grindjisee – Grünsee – Riffelalp – Zermatt	75
05. Juli	Bergün – Latsch – Stugl – Falein – Filisur	32
16. Aug.	Langwies – Pirigen – Fürggli – Casanna – Langwies	25
31. Aug.	Mühlehorn – Weesen (Edi B.)	34
28. Sept.	Gurnigel Wasserscheide – Höhenweg – Stockhorn	29
26. Okt.	Günsberg – Hofbergli – Chamen – Längmatt – Balm	67
08. Nov.	Kaiserstuhl – Küssaburg – Zurzach	32

Durchschnittliche Teilnehmerzahl: 53 (2007: 38)

**Total 586**

#### 6 Schneeschuhtouren (2007: 5)

20. Jan.	Hochstuckli – Haggenegg – Brunni	46
03. Feb.	Rietbad – Risipass – Nesslau	42
17. Feb.	Starkenbach – Vorder Höchi – Amden	28
02. März	Airolo – Madrano – Cap Alto – Pian Töi	16
14. Dez.	Biberbrugg – Schwantenu – Altberg – Biberbrugg	45
28. Dez.	Braunwald: Grotzenbüel – Ortstockhütte	38

Durchschnittliche Teilnehmerzahl: 36 (2007: 33)

**Total 215**

#### 16 Wanderwochen (2007: 15)

19.–26. Jan.	Burgeis (Südtirol, Italien)	Sigi Paulmichl	19
27. Jan.–2. Feb.	Zweisimmen (BE)	Edi Bühler	19
9.–16. Feb.	Nice (Côte d’Azur F)	Guido Wähli	3
19.–26. April	Naturns (Südtirol, Italien)	Sigi Paulmichl	30
27. April–4. Mai	Lugano-Paradiso (TI)	Guido Wähli	19
17.–26. Mai	Sizilien	Sigi Paulmichl	37
14.–21. Juni	Naturns	Sigi Paulmichl	20
21.–28. Juni	Livigno (Italien)	Edi Bühler	16
2.–11. Juli	Trekking Westalpen (I, F)	Franz Arnet	13
12.–19. Juli	Celerina (GR)	Guido Wähli	25
26. Juli–2. Aug.	Habkern (BE)	Sigi Paulmichl	16
10.–16. Aug.	Trekking Bernina (GR, I)	Anton Giger	18
16.–23. Aug.	Saas Fee (VS)	Dorina Bleiker	22
17.–23. Aug.	Davos (GR)	Marianne Heusser	11
8.–14. Sept.	West-Slowenien	Guido Wähli	37
4.–11. Okt.	Bürserberg im Brandnertal (A)	Edi Bühler	18

Durchschnittliche Teilnehmerzahl: 21 (2007: 25)

**Total 343**

**Gesamtbeteiligung aller Veranstaltungen; 4931 Personen an 79 Anlässen**  
(2007: 4953 an 81 Anlässen)



# Wanderkarten nach wie vor im Trend

## Der Karten- und Bücherverkauf der ZAW

Wie in den vorhergehenden Jahren bleiben die von den Zürcher Wanderwegen ZAW herausgegebenen Wanderkarten ein Verkaufsschlager. Zwar musste ein leichter Rückgang der verkauften Karten in Kauf genommen werden, dennoch blieben die Verkaufszahlen mit 6413 verkauften Karten immer noch leicht über dem Verkauf des Jahres 2006.

## Nachdruck und Neuauflage der Wanderkarten Nr. 3 und Nr. 4

Im Herbst 2008 hat der Vorstand einen Nachdruck der Karte 3 «Winterthur–Mittleres Tösstal» und eine 4. Neuauflage der gesamten Kartenserie der ZAW beschlossen. Die erste Karte, die neu aufgelegt wird, ist die Karte 4, «Zürich–Albis und Knonaueramt». Aufgrund der erst in ca. eineinhalb Jahren erhältlichen aktuellen Kartenunterlagen der Swisstopo hat der Vorstand beschlossen, einen Nachdruck der Karte 3 von 1'500 Stück in die Wege zu leiten. Damit soll die lückenlose Überbrückung des Verkaufs dieses Kartenblattes gewährleistet werden.

Die Aktualisierung der Kartengrundlagen des Perimeters der Karte 4 durch die Swisstopo ist bereits erfolgt. Die in Auftrag gegebene Neuauflage weist eine Auflagenstärke von 4'000 Exemplaren auf.

## Verkaufszahlen der Wanderkarten

Einmal mehr ist die Karte Nr. 6 «Zürcher Oberland» der Verkaufshit. Mit verkauften 1'724 Exemplaren übertraf sie sogar die Verkaufszahlen des letzten Jahres. Aber auch die Karte Nr. 5, «Zürichsee» hat das Verkaufsergebnis des Vorjahres mit 1'576 verkauften Exemplaren um mehr als 100 Stück übertroffen.

	Expl.
Karte 1 Bülach–Zürcher Unterland	613
Karte 2 Andelfingen–Zürcher Weinland	636
Karte 3 Winterthur–Mittleres Tösstal	979
Karte 4 Zürich–Albis und Knonauer Amt	885
Karte 5 Zürichsee–Pfannenstiel	1576
Karte 6 Zürcher Oberland–Oberes Tösstal/Goldingertal	1724

## Verkaufszahlen der Wanderbücher

Alfred Dübendorfer überarbeitete im Berichtsjahr das Wanderbuch «Auf Wanderwegen im Zürcher Oberland und Tösstal», das nun in der 16. Auflage vorliegt. Nach wie vor wird ein Grossteil der vom NZZ Libro-Verlag herausgegebenen Wanderbücher über den Buchhandel abgesetzt, dennoch konnten durch die Verkaufsstelle der ZAW 296 Exemplare verkauft werden, was einem leichtem Rückgang gegenüber den letzten Jahren entspricht.

	Expl.
Auf Wanderwegen im Zürich Oberland und Tösstal	96
Auf Wanderwegen rund um den Zürichsee	66
Auf Wanderwegen im Zürcher Unterland, Rafzerfeld und Weinland	48
Auf Wanderwegen rund um Winterthur	45
Auf Wanderwegen im Sihltal, Albisgebiet und Knonauer Amt	41

## Wanderprogramm 2008/2009

Das von der Zürcher Kantonalbank (ZKB) logistisch und finanziell getragene Programm der geführten Wanderungen vom Frühling 2008 bis Frühjahr 2009 kam im Berichtsjahr in einer Auflage von 65'000 Exemplaren heraus (Vorjahr: 60'000). Es wird jeweils vom Kartenverkauf und der Geschäftsstelle der ZAW vertrieben und liegt in den ZKB-Filialen, an bedienten Bahnhöfen der SBB-Regionen Zürich und Winterthur und in Tourismusbüros auf. Den Mitgliedern der ZAW wird es jeweils mit dem Frühjahrsversand zugestellt.

## ZAW-Mitglieder profitieren

Hier, wie in den Vorjahren, Hinweise, welche Produkte der Karten- und Bücherverkauf der ZAW für Sie bereithält: Bestellungen für Wanderkarten und -bücher nimmt der von Sonja Breitenmoser geführte Verkauf per E-Mail, Fax oder Telefon (Tonband) entgegen (Hinweise dazu auch auf der Umschlagrückseite dieses Jahresberichtes). Im Angebot sind derzeit:

- 6 Wanderkarten der ZAW im Massstab 1:25'000 über den Kanton Zürich.
- 5 Wanderbücher (Herausgeberin ZAW, Verlag NZZ) über den Kanton Zürich.
- 1 Broschüre zum Jakobsweg (Via Jacobi) im Zürcher Oberland (Eigenverlag ZAW).

Ferner können folgende Produkte vermittelt werden:

- Guyer-Zeller-Wanderkarte (Tourismusverband Zürcher Oberland/Tösstal).
- Sämtliche Produkte der Swisstopo (Bundesamt für Landestopografie).

Weiter sei an dieser Stelle darauf hingewiesen, dass Produkte der Dachorganisation Schweizer Wanderwege und anderer Kantonssektionen unter folgender Adresse bezo-

gen werden können – wobei ZAW-Mitglieder von einem Mitgliederrabatt profitieren: SAW-Shop, Postfach, 7004 Chur  
Telefon 081 258 33 30, Fax 081 258 33 40,  
Internet: [www.shop.wandern.ch](http://www.shop.wandern.ch).

Auf die Eigenprodukte der Zürcher Wanderwege – 6 Wanderkarten und 5 Wanderbücher – erhalten ZAW-Mitglieder beim ZAW-Kartenverkauf (und nur hier!) einen Rabatt von rund 20 Prozent. Beim gleichzeitigen Bestellen von fünf Wanderkarten und/oder Wanderbüchern der ZAW (ausgenommen Guyer-Zeller-Wanderkarte und Broschüre Jakobsweg) erhalten Sie gratis die Broschüre «Jakobswege im Zürcher Oberland». Es lohnt sich also, ZAW-Mitglied zu sein – oder zu werden!

## Ein Jahr der Messen

### Aus der Public-Relations-Kommission (PRK)

Die Hauptaufgabe der Public-Relations-Kommission ist es, wie es der Name bereits sagt, sich mit der Beziehung zu unserem Publikum auseinanderzusetzen. Dies ist und bleibt eine grosse Herausforderung für unseren Verein. Denn obwohl die gelbe Farbe und unsere Signalisation einen hohen Bekanntheitsgrad geniessen, wissen nur verhältnismässig wenige Personen, wer für die Wanderwegsignalisation verantwortlich ist.

Die PRK traf sich im vergangenen Jahr zu insgesamt drei Sitzungen. Neben der Weiterführung von bewährten Aktionen wie Messebesuche und Standaktionen auf den Wanderwegen wurde auch die Frage behandelt, welche neuen publikumwirksamen Aktionen gestartet werden könnten, damit die Zürcher Wanderwege ZAW noch bekannter werden.

### Öffentlichkeitsarbeit

Neben bewährten Auftritten wie dem Produkteverkauf an der GV in Zollikon oder dem Dorfmarkt in Bäretswil versuchten wir, im Jahr 2008 neue Messebesuche zu organisie-



ren. Dies ist uns mit dem Besuch der Zürichsee-Messe in Wädenswil, der Standaktion am Zürcher Trachtentag in Wädenswil und dem Messebesuch an der Rundum-Gsund-Messe im Rahmen der Züspa in Zürich gelungen.

- Neben einem allgemein guten Echo auf die Jubiläums-Generalversammlung vom 29. März 2008 in Zollikon stachen die Verkaufszahlen heraus. Insgesamt wurden ZAW-Produkte für Fr. 2'400.– verkauft.
- An der Zürichsee-Messe vom 2. bis 6. April 2008 in Wädenswil konnten vielfältige Kontakte geknüpft werden. Das Publikum zeigte sich interessiert, und die Verkaufszahlen unserer Produkte (ebenfalls ca. Fr. 2'400.–) durften sich sehen lassen.
- Der Besuch des Dorfmarktes in Bäretswil vom 7. Juni 2008 hat mittlerweile bereits Tradition und schliesst als einer der wenigen Standaktionen mit einem finanziellen Gewinn (ca. Fr. 600.–) ab.
- Die Standaktion am Trachtentag in Wädenswil war geprägt durch starke Regenfälle. Dies beeinträchtigte die Besucherzahlen sehr stark. Trotzdem war das Interesse am Stand der ZAW sehr hoch. Ein Besuch am nächsten Zürcher Trachtentag sollte durchaus wieder in Betracht gezogen werden.
- Der Messebesuch an der Züspa im Rahmen der Rundum-Gsund-Messe bot uns die Möglichkeit, Kontakt mit Personen zu knüpfen, die normalerweise nicht mit der ZAW in Berührung kommen. Das Interesse am ZAW-Stand war sehr hoch, die Verkaufszahlen blieben hingegen hinter denjenigen anderer Messebesuche zurück.

## Neuer Werbeprospekt

Da der bisherige Werbeprospekt der ZAW ausläuft, wird ein neuer Prospekt gestaltet. Im Zuge einer gewissen Vereinheitlichung der Formate soll der Prospekt im Format A5 gedruckt werden. Ansonsten wurden die bereits im bisherigen Prospekt enthaltenen Informationen aktualisiert und die Fotos ersetzt. Der neue Prospekt wird erst im Jahr 2009 erscheinen.

## Entwicklung der Mitgliederzahlen

Nach wie vor zeigt die Entwicklung der Mitgliederzahlen nach oben. Sicher hat der bescheidene Mitgliederbeitrag von Fr. 15.– Einfluss auf diese Entwicklung. Zudem werden wir von der ZKB nach wie vor in äusserst verdankenswerter Weise unterstützt und können so im Bereich Mitgliederwerbung profitieren. Der Blick in die Statistik zeigt, dass wir im Jahr 2008 die Mitgliederzahl von 6443 auf 6604 steigern konnten. Dies entspricht einem Nettozuwachs von 161 Mitgliedern.

## Schwerpunkte im Jahr 2009

Für das Jahr 2009 sind folgende Aktionen vorgesehen:

- Besuch des Dorfmarktes in Bäretswil vom 6. Juni 2009
- Besuch der Messe Rundum-Gsund im Rahmen der ZÜSPA, voraussichtlich vom 25. September 2009 bis 29. September 2009
- Diverse Standaktionen auf und neben Wanderwegen
- Grundsatzdiskussion über die zukünftige Ausrichtung der Arbeiten der PRK.



# Mitarbeiterteam

Von verschiedenen Mitarbeitenden mussten wir uns verabschieden, sei es, dass der Tod sie abberufen hat, sei es, dass sie aus gesundheitlichen, aus altersbedingten oder anderen Gründen ihre Arbeit niederlegten. Andererseits nahmen zahlreiche neue Mitarbeitende ihre Tätigkeit bei den Zürcher Wanderwegen auf.

## Verstorben

Im Juni 2008 hatten wir vom *aktiven Mitarbeiter* Konrad Weilenmann, Buch am Irchel Kreisleiter Kreis 24 Thur-Irchel, Abschied zu nehmen.

Es ereilte uns ferner die Nachricht vom Tode der folgenden *früheren Mitarbeiter*:

Dolf Leu, Glattfelden, ehemaliger Wanderleiter.

Frühere Ortsmitarbeiter (OM): Ernst Baumgartner, Weiach; Hans Egli, Wila; Willi Geissmann, Zumikon; Robert Huwiler, Merenschwand (für Obfelden) Max Pavoni, Hochfelden; Alfred Schlatter, Wädenswil; Emil Stieger, Niederweningen; Otto Zollinger, Otikon (für Gossau)

Den Angehörigen der verstorbenen aktiven Mitarbeiter und ehemaligen Kameraden sprechen wir auch an dieser Stelle unser herzliches Mitgefühl aus.

## Wanderleiter (WL)

*Rücktritt* von Oskar Spillmann, Küsnacht und Franz Strehler, Zürich

*Eintritt* von Silvia Peter, Wangen

## Public-Relations-Kommission (PRK)

2008 Keine Mutationen

## Technische Leitung (TL)

*Eintritt* des Ausbildungsverantwortlichen für Ortsmitarbeiter: Carl Brentano, Kleinandelfingen

Simon Rast, Ennenda, Mitarbeiter Digitalisierung (für ca. 6 Monate)

## Technische Kommission (TK)

2008 Keine Mutationen

## Kreisleiter (KL)

*Kreis 24 Thur-Irchel*: Verstorben Konrad Weilenmann, Buch am Irchel; Nachfolger Werner Berweger, Gräslikon

*Kreis 19 Pfäffikon-Mitte*: Rücktritt Rudolf Beilstein, Russikon; Nachfolger Albert Hermann, Wiesendangen (ab 1.1.2009)

## Ortsmitarbeiter (OM)

*Rücktritt von:*

Remi Ackeret, Uhwiesen (für Laufen-Uhwiesen)

Fritz Brand, Oetwil am See

Josef Buner, Dielsdorf (für Regensberg)

Jakob Dänzer, Gibswil-Ried (für Bäretswil)

Birgit Dubach, Hinwil (für Wetzikon)

Andreas Kratzer, Flaach

Max Seewer, Hettlingen

Max Siegenthaler, Effretikon (für Illnau-Effretikon)

Hans Rudolf Wendel, Fischenthal

Rudolf Z'Graggen, Basel (für Oberglatt)

*Neu:*

Peter Fuchs, Wetzikon

Carlo Grossi, Bäretswil (für Ostteil Fischenthal)

Hansruedi Jetzer, Rüti ZH

Ruedi Karrer, Uhwiesen

Ruedi Keller, Dorf (zusätzlich für Flaach)

Bruno Kienast, Andelfingen (für Henggart)

Erich Mäder, Hettlingen

Peter Ottinger, Dielsdorf (für Regensberg)

Erwin Rutishauser, Rickenbach

Jörg Schenkel, Oetwil am See

Max Schneider, Altikon

Walter Stierli, Oberglatt

Werner Welti, Winterthur

Allen zurückgetretenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern danken wir herzlich für ihren Einsatz.

Den Neuen wünschen wir volle Befriedigung in ihrer verantwortungsvollen Tätigkeit.

# Mitgliederbewegung

Ende 2008 zeigte der Mitgliederbestand folgendes Bild

	2008	2007
Vorstand, Kreisleiter, Ortsmitarbeiter, Wanderleiter	256	256
Einzelmitglieder	6096	5939
Kollektivmitglieder	53	49
Gemeinden	170	170
Verkehrsvereine	29	29
Total	6604	6443

## Wir erhielten Kenntnis vom Tode folgender Mitglieder:

Julie Abegg, Zürich	Jürg Neck, Richterswil
Christine Arm, Adliswil	Ilva Oehler, Grüt (Gossau ZH)
Max Bosshard, Mettmenstetten	Helmut Ott, Eglisau
Rolf P. Bosshardt, Hettlingen	Anna Plüss, Zürich
Hugo Brunner, Zürich	Joseph Räber, Schlieren
Nellie Bühlmann, Jona	Jürg Rennhart, Stäfa
Wally Bühlmann, Richterswil	Fritz Schäffler, Zollikon
Mario De Nicolò, Oberrieden	Conrad Schleier, Uetikon am See
Fritz Fahrni, Rüti ZH	Bernhard Schlumpf, Volketswil
Hans Fivian, Wetzikon ZH	Margrit Schmid, Zürich
Ernst Friedli, Zürich	Lothar Schneider, Küsnacht ZH
Hermann Gähwiler, Zürich	Heidy Sigrist, Kloten
Harry Herpich, Uster	Cornelia Sprecher, Wiesendangen
Hans Huber, Dübendorf	Alex Stacoff, Zürich
Werner Kern, Zürich	Heinz Ulshöfer, Schlieren
Anita Köppel-Jecklin, Zürich	Jakob Wegmann, Männedorf
Josef Leu, Zug	Kurt Werner, Tann
Johann Mathis, Winterthur	Giorgio Zampiero, Zürich
Max Morf, Effretikon	Silvia Zysset, Zürich
Helena Müller-Studer, Wädenswil	

Den Angehörigen bezeugen wir unsere aufrichtige Anteilnahme.





# Spenden und Vermächnisse

Neben den ordentlichen, jeweils von der Generalversammlung festgesetzten Beiträgen von Einzel- und Kollektivmitgliedern, von Beiträgen des Kantons und der Gemeinden sind es jeweils Spenden und Vermächnisse, die es den Zürcher Wanderwegen ermöglichen, die vielseitigen Aufgaben zu erfüllen.

Als Spenden werden buchhalterisch jene Beiträge in der Rechnung ausgewiesen, die die ordentlichen Mitgliederbeiträge übersteigen. Besonders danken möchten wir den folgenden Gönnerinnen und Gönnern und auch ungenannt sein wollenden Mitgliedern und Mitarbeitenden:

## Nachlässe

Eduard Geiser, Winterthur	Fr. 31'095.–
Viktor Peter, Dietikon	Fr. 16'203.–
Klara Hippenmeier, Aesch b. Birmensdorf	Fr. 10'000.–
Berti Meier, Winterthur	Fr. 1'000.–
Helene Kieltrunk, Zürich	Fr. 1'000.–
Wally Bühlmann, Richterswil	Fr. 500.–

## 1000 Franken und mehr

Marina Bühler, Zollikon  
Bank Coop, Basel  
Hermann Dähler, Winterthur  
Ernst und Theodor Bodmer Stiftung, Zürich  
Hans und Verena Ess-Fierz, Meilen  
Hans-Ulrich Graf, Wila  
Hansruedi Hardmeier, Küsnacht ZH  
Lixmar Stiftung, Zürich  
Brigitte und Adrian Schneider, Neftenbach  
Hans Schürch, Zürich  
Schweizer Wanderwege (SAW), Bern

## 500 bis 999 Franken

Ulrich Graf, Bertschikon  
Hans Jost, Dietikon  
Peter Kaul, Sternenberg  
Ruedi Meister, Bülach  
Heinz Nafzger, Pfäffikon ZH  
Eugen Steiner, Wetzikon ZH  
Willi Studer, Effretikon  
Gerold Wachter, Winterthur  
Hans Rudolf Wendel, Fischenthal  
Karl Wicki, Zürich

## 200 bis 499 Franken

Georges Alfaré, Weiningen ZH  
Walter Appenzeller, Küsnacht ZH  
Franz Arnet, Bülach  
Alfred Baumann, Boppelsen  
Ulrich Baumgartner, Zürich  
Eva und Peter Beyeler, Volketswil

Christian Bottlang, Waltalingen  
Paul Brem, Oberengstringen  
K. und E. Brunner, Wallisellen  
Alfred Dr. Debrunner, Uitikon Waldegg  
Jakob Etzensperger, Schlatt b. Wintert.  
Max und Erika Freitag, Zürich  
Hans Göhre, Zollikerberg  
S. und P. Graf-Oehninger, Winterthur  
Ernst Grob, Thalwil  
Heinz Gubler, Wollerau  
Kurt Hasler, Kloten  
Erwin Haug, Weiningen ZH  
Peter Hausmann, Bärenswil  
Urs Heer, Zurzach  
August Hirzel, Dietikon  
Anton Hochreutener, Oberrieden  
Rudolf Hotz, Au ZH  
Hanna Kägi, Glattfelden  
Dierk-Otto Kahlhöfer, Bülach  
Max und Ingrid Kauer, Affoltern a. Albis  
Robert Kech, Dinhard  
Hans Keller, Wettswil  
Max Kramhöller, Oberweningen  
Werner Kübler, Wildberg  
Marcel Langhard, Oberstammheim  
Elisabeth Lauener, Oberrieden  
Werner Meier-Meyer, Rafz  
Hans-Ulrich Möckli, Andelfingen  
E. Müller, Zürich  
Anne-Marie Mürger, Bern  
Heinz Nafzger, Pfäffikon ZH  
Rolf Peter, Männedorf

Kurt Pfeiffer, Au ZH  
 Claude Rohner, Seuzach  
 Rudolf Schneider, Dachsen  
 Hans Sonderegger, Dürnten  
 Sparkasse Thalwil, Thalwil  
 J. Heinrich Spinner, Aeugst am Albis  
 Alfred Spirig, Regensdorf  
 Hilde Sproll, Zürich  
 Edith Stähle, Hinwil  
 Peter Studer, Horgen  
 Walter Tanner, Hüntwanden  
 Rudolf Trüb, Weiach  
 Paul Ulber, Zürich  
 Franz Wagner, Steinmaur  
 Ruth Weber, Zürich  
 Ingeborg Weber, Zürich  
 H. Wipf, Winterthur  
 Lydia Wirth, Zürich  
 Max Wirth, Eglisau  
 Zürichsee Schifffahrtsgesellschaft, Zürich

#### **100 bis 199 Franken**

Hans Amberg, Winterthur  
 Edy Ammann, Zürich  
 Beatrice Attinger, Binz  
 Hans Baumgartner, Wallisellen  
 Doris Bertschi, Zürich  
 Klara Bissig-Rüegg, Zürich  
 Hans Blatter, Dübendorf  
 Anna Regula Bodmer, Küsnacht ZH  
 Assunta Bolli, Diessenhofen  
 Max Bonomo, Meilen  
 Erika Bossard, Wetzikon ZH  
 Fritz Brassel, Winterthur  
 R. Brunner-Schlittler, Illnau  
 Beat Buchmann, Gossau ZH  
 Edi Bühler, Langnau a. Albis  
 Hans Steffen Consulta Treuhand,  
 Pfäffikon ZH  
 Virgilio Dell'Avo, Dielsdorf  
 Waltmar Scholl Dienstag Wanderclub  
 Zürich, Pfaffhausen  
 Hans Eggenberger, Adliswil  
 G. und D. Egli, Hombrechtikon  
 John Eugster, Zürich  
 Hansruedi Feller, Kollbrunn  
 Sigrid Fiel, Schwerzenbach  
 Willi Fontana, Männedorf  
 Heidi Frauenfelder, Andelfingen  
 Jakob Frei, Wald ZH  
 Arthur Frei, Schlieren  
 Esther Frick, Hombrechtikon

Peter Fuchs, Kleinandelfingen  
 Arthur Gachnang, Rätterschen  
 Judith Geiger, Zürich  
 Walter Girsberger-Kübler, Ossingen  
 Mathilde Gisler-Arnet, Flaach  
 Hans-Ulrich Grob-Herzog, Bertschikon  
 Peter Gubelmann, Brütten  
 Fredi Gut, Adlikon b. Andelfingen  
 Meta Häfeli, Wallisellen  
 Gertrud Halter, Adliswil  
 Gallus Häni, Kloten  
 Alfred und Verena Hänni, Zürich  
 Liselotte Helberg, Zürich  
 Walter Heusi, Niederhasli  
 Christian Hirschi, Winterthur  
 Willy Hitz, Hütten  
 Max Huber, Neftenbach  
 Anton Huber-Gisler, Thalwil  
 Otto Hügli, Hochfelden  
 Irma Humm, Zürich  
 Constantin Hürlimann, Zürich  
 Jörg Kallen, Zollikerberg  
 Ernst Keller, Schlieren  
 Markus Kern, Zürich  
 Erich Klaus, Glattbrugg  
 Erwin Kradolfer, Oberrieden  
 Felix Krämer, Meilen  
 Emil Krebsner, Dielsdorf  
 Thierry Le Mouël, Bachs  
 Herbert Lüthi, Kollbrunn  
 Edy Marti, Wetzikon  
 Ruth Marty, Greifensee  
 Alfred Maurer, Buchberg  
 Ernst Meier, Dübendorf  
 Stephan Merkli, Rüdlingen  
 Ernst Möckli, Dachsen  
 Margrit Mohr, Winterthur  
 Ursula und Karl Morf, Glattbrugg  
 Verena Muggli, Embrach  
 Fritz Müller, Flurlingen  
 Armin Nänny, Rätterschen  
 Heinrich Neukom, Rafz  
 Hedviga Nuhanovic, Nürensdorf  
 Bruno und Heidi Pajer, Feldmeilen  
 Ernst Räth, Rümlang  
 Gertrud Reusser, Dübendorf  
 Arnold Rick, Zürich  
 Martin Rieder, Winterthur  
 Erich Rindlisbacher, Bassersdorf  
 Max-Otto Rohr, Zürich  
 Marguerite Rosen, Zürich  
 Fred Schaffer, Elgg

A.W. Schefer, Illnau  
 Ruth Schlumpf, Zürich  
 Karl Schmid, Laupen  
 Fritz Schmid, Adliswil  
 Max Schneider, Altikon  
 Hans Schürmann, Niederhasli  
 Hans und Jolanda Schwarzbach, Zwillikon  
 Max Seewer, Hettlingen  
 Konrad Stäheli, Fischenthal  
 Fritz Staub, Seuzach  
 Alice und Alfred Stäubli, Horgen  
 Martin Steiner, Zürich  
 Margrit Stiefel, Wädenswil  
 Betty Stieger, Zürich  
 Otto Stoll, Zürich  
 Esther Stoll, Turbenthal  
 Peter Suter, Winterthur  
 Kaspar Tarnutzer, Zürich  
 Nelly Thee, Zürich  
 Hans Thee, Zürich  
 Walter Treichler, Dietikon  
 Dorothee Villiger, Wetzikon ZH  
 Hans Wäspi, Winterthur  
 Hermann Weber, Kloten  
 Hermann Weber, Urdorf  
 Urs Wetli, Zürich  
 Paul Wicki-Nussbaumer, Uster  
 Max Winkler, Schwerzenbach  
 Berti Würzler, Dietlikon  
 Peter Zambelli, Wetzikon ZH  
 Robert Zimmermann, Nürensdorf  
 Alexander Zollinger, Zürich  
 Brigitte Zollinger, Illnau

## 50 bis 99 Franken

Kurt Aerni-Maurer, Meilen  
 Anneliese Altorfer, Bern  
 Ernst Altorfer, Steffisburg  
 Monika Ammann, Zürich  
 Werner Ammann, Zürich  
 Anton Antenen, Effretikon  
 Damaris Bächli, Winterthur  
 Hans Bachmann, Dietlikon  
 Irma Baumeister, Dübendorf  
 Ulrich Beyeler, Obfelden  
 Susanna Binder, Zürich  
 Max Blattmann, Obfelden  
 Ulrich Borowski, Wallisellen  
 Hans Bösch, Ossingen  
 Rudolf Bräm, Bülach  
 Fritz Brand, Oetwil am See

Hans und Hanna Braunschweiler, Rüti ZH  
 Carl Brentano, Kleinandelfingen  
 Heinz Brun, Winterthur  
 Hansjörg Bucher, Oetwil a.d. Limmat  
 Paul Buob, Kloten  
 Walter Burkhard, Wetzikon ZH  
 Rudolf Canevascini, Schlatt  
 Christian Czinczel, Adliswil  
 Vreni Dändliker, Stäfa  
 Dorothee Dietschi, Herrliberg  
 Fridolin Disler, Dietikon  
 Werner Dr. Guyer, Zürich  
 Margrit Dr. Spillmann, Zürich  
 Viktor Eberle, Gattikon  
 David und Susanne Eck-Kleiner, Meilen  
 Jürg Egloff, Winterthur  
 Urs Ehrensperger, Bülach  
 Walter Ehrensperger, Dättlikon  
 Martha Eisenhut, Fehraltorf  
 Otto Enderli, Zürich  
 Elisabeth Erne, Horgen  
 Heinz Ernst, Binz  
 Rudolf Etter, Bachenbülach  
 Walter Fankhauser, Rutschwil-Dägerlen  
 Magdalena Fässler, Zürich  
 Martin Fischer und Margrit Schmid Fischer,  
     Hinwil  
 Jürg und Margrit Fischer-Bächli, Pfäffikon ZH  
 Arthur Frauendiener, Urdorf  
 Silvia Funk, Zürich  
 R. und A. Furrer-Von Allmen, Stäfa  
 Sylvia Gallati, Dietikon  
 Alfred Gäumann, Zürich  
 Heinrich Gehring, Neerach  
 Mathilde Geiges-Baldinger, Herrliberg  
 Daniel Geissbühler, Rifferswil  
 Margrit Gisler, Flaach  
 Karin Graf, Oberengstringen  
 Hans Grichting, Rheinau  
 Arthur Gugerli, Birmensdorf ZH  
 B. Gut, Kleinandelfingen  
 Waltraud Guyer, Neerach  
 Hanspeter Gysi, Hofstetten ZH  
 Anne Haberstich, Uetikon a. See  
 M. Hammer, Bassersdorf  
 Roswitha Haug, Horgen  
 Salomon + Ilse Herbst, Zürich  
 Walter Hilpertshauser, Marthalen  
 Carl Hufschmid, Zürich  
 Bruno Jörg, Urdorf  
 Friedhelm Käppeli, Dübendorf  
 Emil Kaufmann, Mitlödi

Ruedi Keller, Dorf  
 Verena Keller, Zürich  
 Angela Kleinert, Hittnau  
 Siegfried Koller, Winterthur  
 Max Krieg, Wald ZH  
 Rudolf Kübler, Schlatt  
 H. Kuhn, Bäretswil  
 Hans Kunz, Hombrechtikon  
 Jürg Kuster, Uster  
 Ruth Kuster, Zürich  
 Beat Landolt, Zürich  
 Alfred Langenegger, Ernetschwil  
 Susanne Ledergerber, Tann  
 René Lehner, Urdolf  
 Jakob Leimbacher, Weesen  
 Cécile Leiser, Zürich  
 Ueli Luginbühl, Benglen  
 Trudi Lüscher, Dietikon  
 Anton Mann, Zürich  
 Rudolf Maurer, Zürich  
 Walter Meier, Oberrieden  
 Margrit Meier, Bachenbülach  
 Peter Meier, Adliswil  
 Rolf Mennel, Hinwil  
 Erika Merz, Greifensee  
 Hans Meyer, Zollikon  
 Paul Moor, Niederweningen  
 Lotti Müller, Zürich  
 Jaqueline Müller, Zumikon  
 Verena Nänny-Leemann, Au ZH  
 Walter Ogi, Zürich  
 Hermann Posch, Glattbrugg  
 Verena Poser, Zürich  
 Andreina Ragetti, Rüti ZH  
 Esther Raveja, Rudolfstetten  
 Wilfried Rechsteiner, Mönchaltorf  
 Hermann Reich, Dübendorf  
 Kurt Reichle, Zürich  
 Alice Renfer, Uster  
 Kurt Richard, Thayngen  
 Bruno Ritter, Wangen ZH  
 Verena Rothenbühler, Hinwil  
 Marlies Ryser und Heinz Siegenthaler,  
 Affoltern am Albis  
 Heinz Vetter SAC Winterthur Senioren, Elgg  
 Walter Schefer, Hinwil  
 Willi Schlegel, Zürich  
 Marlies Schmid, Zürich  
 Kurt Schmid, Winkel  
 Jack Schmid, Thalheim  
 Werner Schnellmann, Wallisellen  
 Martin Schröter, Grüningen

Heidi Senn, Brüttisellen  
 Jean-Claude Senn, Höri  
 Gertrud Senn, Zürich  
 Helen Sommer, Zürich  
 Max und Ruth Spiegelberg, Winterthur  
 Fritz Steffen, Zürich  
 Urs Steinemann, Wollerau  
 Irène Stiefel, Richterswil  
 Heinrich Streuli, Horgenberg  
 Werner P. Streuli, Wetzikon ZH  
 Werner Streuli, Zürich  
 Hansjürg Studer, Bäch SZ  
 Mathilde Surbeck, Zürich  
 Walter Surbeck, Zürich  
 Eduard Uebelhard, Regensdorf  
 Verkehrsverein Eglisau, Eglisau  
 Verschönerungsverein Zell, Rikon i. Tösstal  
 Margrith Vigni, Zürich  
 Hansueli Vogel, Gockhausen  
 Bruno Wartmann, Uster  
 Heinrich Weber, Meilen  
 Ernst Wegmann, Nänikon  
 Anton Weilenmann, Winterthur  
 Hansruedi Weilenmann, Hofstetten ZH  
 Adolf Widmer, Rickenbach-Attikon  
 Theodor Wildbolz, Wädenswil  
 Fritz Wolf, Hedingen  
 Eduard Wüthrich, Aesch  
 Yvonne Zaugg, Aeugst am Albis  
 Nelli Zbinden, Winterthur  
 Gerda Zeltner, Zürich  
 Fritz Ziegler, Ossingen  
 Peter Zigerlig, Dübendorf  
 Ursula Zuberbühler, Zürich  
 Ursula Zurlinden, Nürensdorf

## **Bis 50 Franken**

Spenden im Gesamtbetrag von Fr. 37'222.–

## **Spenden sind abzugsberechtigt!**

Spenden an die Zürcher Wanderwege (ZAW) können in der Steuererklärung als gemeinnützige Zuwendungen von den Einkünften in Abzug gebracht werden.

# Jahresrechnung 2008

1. Januar bis 31. Dezember 2008

## Betriebsertrag

(alle Beträge in CHF)

Anmerkung  
im Anhang

Budget 09

2008

2007

### Beiträge

Mitglieder	3.1	90'000.00	89'005.00	86'528.00
Gemeinden und Kanton Zürich		30'000.00	31'379.20	30'826.45
Verkehrsvereine		1'500.00	1'450.00	1'500.00
		121'500.00	121'834.20	118'854.45

### Erträge Mittelbeschaffung

Ertrag Sponsoring (ZKB)		15'000.00	15'000.00	15'000.00
Erhaltene Donationen, Legate	3.2	185'000.00	169'429.24	247'343.23
Gewinnbeteiligung SAW	3.3	30'000.00	37'960.00	0.00
		230'000.00	222'389.24	262'343.23

### Ertrag Bereich Infrastruktur

Leistungsauftrag Kanton Zürich	3.4	360'000.00	335'901.95	298'881.10
Projekt Digitalisierung		20'000.00	27'151.65	60'472.85
Entnahme Fanny-Lüthy-Fonds	3.5	150'000.00	80'556.40	116'004.75
		530'000.00	443'610.00	475'358.70

### Ertrag Bereich Wandern

Ertrag Wanderungen		0.00	0.00	700.00
Verkauf Karten		140'000.00	144'120.17	147'834.05
Verkauf Bücher		6'000.00	5'969.50	6'453.10
Erlösminderung für Mehrwertsteuer		-3'500.00	-3'350.60	-3'438.95
Entnahme (-Zuweisung) Willi-Lehmann-Fonds		-3'500.00	26'761.54	-9'254.60
		139'000.00	173'500.61	142'293.60

### Total Betriebsertrag

1'020'500.00	961'334.05	998'849.98
--------------	------------	------------



# Jahresrechnung 2008

1. Januar bis 31. Dezember 2008

## Betriebsaufwand

(alle Beträge in CHF)

Anmerkung  
im Anhang

Budget 09

2008

2007

### Direkter Aufwand Infrastruktur

Planungsaufwand		6'000.00	7'670.80	6'448.35
Signalisationsaufwand	3.6	150'000.00	146'280.25	127'838.55
Bau von Anlagen	3.5	150'000.00	80'556.40	116'004.75
Projekt Digitalisierung		20'000.00	27'151.65	60'472.85
Aufwand Kurswesen (Aus- und Weiterbildung KL/OM)		6'000.00	7'880.55	3'341.45
Wegweiser und Informationstafeln		94'000.00	73'814.70	73'105.90
		<u>426'000.00</u>	<u>343'354.35</u>	<u>387'211.85</u>

### Direkter Aufwand Wandern

Geführte Wanderungen	3.7	57'000.00	62'760.45	58'323.10
Aufwand Kurswesen (Aus- und Weiterbildung)		6'000.00	6'209.40	0.00
Warenaufwand für Karten		100'000.00	102'071.40	114'029.30
Warenaufwand für Bücher		20'000.00	49'807.25	6'755.50
Verkaufsstelle Karten- und Bücherverkauf		27'000.00	26'450.86	25'747.25
		<u>210'000.00</u>	<u>247'299.36</u>	<u>204'855.15</u>

### Aufwand Öffentlichkeitsarbeit

Website		2'000.00	4'159.90	0.00
Werbung (Publikationen)		15'000.00	13'358.60	14'504.95
Mitgliederbeiträge an Organisationen		12'000.00	11'780.00	11'790.00
		<u>29'000.00</u>	<u>29'298.50</u>	<u>26'294.95</u>

### Personalaufwand Geschäftsstelle

Löhne und Gehälter Mitarbeiter	3.8	175'000.00	173'600.60	157'244.60
Honorare und Entschädigungen von freien Mitarbeitern		5'000.00	0.00	0.00
AHV/IV/EO/ALV/FAK		14'000.00	13'565.05	11'753.25
Berufliche Vorsorge	4.2	14'000.00	10'279.45	8'476.80
Unfallversicherung (UVG)		3'000.00	2'650.60	3'086.40
Krankentaggeldversicherung (KVG)		1'500.00	1'490.00	0.00
		<u>212'500.00</u>	<u>201'585.70</u>	<u>180'561.05</u>

Übertrag

877'500.00 821'537.91 798'923.00

<b>Fortsetzung Betriebsaufwand</b> (alle Beträge in CHF)	Anmerkung im Anhang	Budget 09	2008	2007
Übertrag		877'500.00	821'537.91	798'923.00
<b>Aufwand Verbandsführung</b>				
Vorstand und Kommissionen	4.1	16'000.00	19'874.30	16'220.95
Generalversammlung und Jahresbericht		30'000.00	49'677.65	30'802.75
Aufwand Sponsoring und Mittelbeschaffung		10'000.00	0.00	0.00
Personalnebenkosten (Geschenke, Jubiläen)		5'000.00	0.00	0.00
Spesen (Reisen, Verpflegung, Unterkunft)		2'000.00	1'616.30	1'934.40
		63'000.00	71'168.25	48'958.10
<b>Allgemeiner Betriebsaufwand</b>				
Raumaufwand		16'500.00	19'681.15	16'167.40
Geräte und Büromaterial		15'000.00	6'404.60	6'672.35
Porti und Telefongebühren		20'000.00	22'559.70	19'051.70
Drucksachen		40'000.00	1'217.65	2'550.00
		91'500.00	49'863.10	44'441.45
<b>Total Betriebsaufwand</b>		<b>1'032'000.00</b>	<b>942'569.26</b>	<b>892'322.55</b>

## Jahresergebnis

Betriebsertrag	1'020'500.00	961'334.05	998'849.98
Betriebsaufwand	1'032'000.00	942'569.26	892'322.55
<b>Betriebsergebnis (– Verlust)</b>	<b>–11'500.00</b>	<b>18'764.79</b>	<b>106'527.43</b>
Finanzertrag	0.00	4'132.99	6'101.25
Finanzaufwand	0.00	–44'054.98	–2'484.94
<b>Finanzergebnis (– Verlust)</b>	<b>0.00</b>	<b>–39'921.99</b>	<b>3'616.31</b>
<b>Jahresergebnis (– Verlust)</b>	<b>–11'500.00</b>	<b>–21'157.20</b>	<b>110'143.74</b>

# Jahresrechnung 2008

1. Januar bis 31. Dezember 2008

## Bilanz per 31. Dezember 2008

(alle Beträge in CHF)

Anmerkung  
im Anhang

2008

2007

### Aktiven

#### Umlaufvermögen

Flüssige Mittel	2.1	445'071.90	360'380.84
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		8'358.40	31'950.00
Sonstige Forderungen		1'504.40	1'727.65
Vorräte Handelswaren	2.2	104'836.00	209'551.50
Aktive Rechnungsabgrenzung	2.3	362'783.15	362'068.55
		922'553.85	965'678.54

#### Anlagevermögen

Finanzanlagen	2.4	132'805.00	174'440.00
---------------	-----	------------	------------

#### Zweckgebundenes Vermögen

Wertschriften und Bankguthaben Fanny-Lüthy-Fonds	2.5	477'206.45	619'994.20
--	-----	------------	------------

#### Total Aktiven

**1'532'565.30    1'760'112.74**

### Passiven

#### Kurzfristiges Fremdkapital

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		75'149.20	46'040.45
Sonstige Verbindlichkeiten		340.85	4'656.95
Passive Rechnungsabgrenzung		273.30	61'906.90
		75'763.35	112'604.30

#### Zweckgebundene Fonds

Erlösfonds Fanny Lüthy	2.5	477'206.45	619'994.20
Fonds Willi Lehmann	2.4	500'000.00	526'761.54
		977'206.45	1'146'755.74

#### Organisationskapital

Freies Kapital am Jahresanfang		500'752.70	390'608.96
Jahresergebnis		-21'157.20	110'143.74
Freies Kapital am Jahresende		479'595.50	500'752.70

#### Total Passiven

**1'532'565.30    1'760'112.74**

# Anhang der Jahresrechnung ZAW 2008

## 1. Rechnungslegungsgrundsätze

### 1.1. Grundlagen der Rechnungslegung

Die Rechnungslegung für das Jahr 2008 erfolgt erstmals in Anlehnung an die Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Der Separatfonds Willi Lehmann und die Abrechnung für den Kartenverkauf sowie der Erlös-fonds Fanny Lüthy sind in die Jahresrechnung der Zürcher Wanderwege ZAW integriert worden.

### 1.2. Bewertungsgrundsätze

Die in der Bilanz ausgewiesenen Aktiven und Passiven sind wie folgt bewertet:

- Flüssige Mittel: zum Nominalwert
- Forderungen: zum Nominalwert
- Vorräte Handelswaren: zum Einstandspreis
- Sachanlagen: sind vollständig abgeschrieben
- Finanzanlagen: zu Anschaffungskosten oder tieferem Marktwert

## 2. Erläuterungen zu einzelnen Positionen der Bilanz

### 2.1. Flüssige Mittel

Diese umfassen primär Guthaben auf Depo-siten- und Anlagesparkonti bei der ZKB und das Kontokorrent bei der Postfinance.

### 2.2. Vorräte Handelswaren

Das Warenlager setzt sich aus den Wanderkarten 1 bis 6 des Kantons Zürich und der Bro-schüre «Jakobsweg» zusammen.

### 2.3. Aktive Rechnungsabgrenzung

Unter dieser Position ist das zum Jahresende abgegrenzte Guthaben gegenüber dem Kan-ton Zürich für die von den ZAW erbrachten Leistungen des Jahres 2008 im Zusammen-hang mit dem Wanderwegnetz des Kantons Zürich enthalten.

### 2.4. Finanzanlagen

Die Finanzanlagen umfassen zu Marktwerten bilanzierte Anteile der Swisscanto und der ZKB von insgesamt Fr. 82'800.– sowie eine

zum Nominalwert bilanzierte Kassenobliga-tion von Fr. 50'000.–. Der Einstandswert der Fonds beträgt Fr. 129'971.–. Für das Jahr 2008 musste eine Wertkorrektur von Fr. 41'635.– vorgenommen werden.

## 2.5. Zweckgebundenes Vermögen

Restliches Vermögen aus dem im Jahre 2003 erhaltenen Legat von Fr. 1'229'580.– von Fanny E. Lüthy. Das Vermögen besteht haupt-sächlich aus 186 Anteilen ZKB Fonds Einkom-men und 1735 Anteilen der SWISSCANTO Fonds YIELD Capitalisation mit einem Kurs-wert von Fr. 446'998.–. Für das Jahr 2008 ist auf diesen Anlagen gegenüber dem Ein-standswert eine Werteinbusse von Fr. 56'225.– entstanden. Zusätzlich besteht ein Firmenkonto bei der ZKB mit Fr. 29'830.–. Diese zweckgebundenen Finanzmittel wer-den innerhalb von zehn Jahren für die Ver-besserung und allenfalls für die Neuanlage von Wanderwegen verbraucht.

## 3. Erläuterungen zu einzelnen Positionen der Betriebsrechnung

### 3.1. Mitgliederbeiträge

Die Mitgliederbeiträge umfassen die statuta-rischen Beiträge der Aktivmitglieder.

### 3.2. Donationen und Legate

Diese umfassen Legate von Fr. 59'798.– und Spenden von Fr. 109'631.– (Seiten 19–22).

### 3.3. Gewinnbeteiligung SAW

Die ZAW sind als Wanderweg-Fachorganisa-tion des Kantons Zürich am Ergebnis der Schweizer Wanderwege (SAW) beteiligt. Die Summe der Auszahlungen berechnet sich ge-mäss Reglement «Beteiligung Wanderweg-Fachorganisationen am Jahresergebnis der Schweizer Wanderwege». Diese Mittel sind zur Förderung des Wanderns zu verwenden.

### 3.4. Leistungsauftrag Kanton Zürich

Vergütung des Kantons Zürich für die gemäss Bundesgesetz über Fuss- und Wandergesetz (FWG) zu erbringenden Leistungen für die Signalisation des Wanderwegnetzes des Kan-ton Zürich von rund 2700 km.

### 3.5. Entnahme Fanny-Lüthy-Fonds

Im Jahre 2008 sind diesem Fonds im Sinne des Legatzweckes folgenden Beträge entnommen worden:

Beschreibung	Betrag
SBB AG, Bern	
(Bahnübergang Gibswil)	Fr. 30'000
Bau Rastplatz Ochsenbühl	Fr. 11'556
Baudirektion Kanton Zürich, (Wegverlegung Schleinikon)	Fr. 39'000
Total:	Fr. 80'556

### 3.6. Signalisationsaufwand

Entschädigungen für die Kreisleiter und Ortsmitarbeiter der ZAW für 6250 Stunden und weitere direkte persönliche Auslagen. Der Stundenansatz beträgt Fr. 25.– für Kreisleiter und Fr. 15.– für Ortsmitarbeiter.

### 3.7. Geführte Wanderungen

Diese Position beinhaltet Entschädigungen von Fr. 44'620.– (inkl. AHV) an Wanderleiter für 63 Wanderungen und die Kosten von Fr. 18'140.– für die Verteilung der Wanderprogramme durch die SBB an die Bahnhöfe.

### 3.8. Personalaufwand Geschäftsstelle

Darin enthalten sind die Löhne, Sozialleistungen und Spesen für den vollamtlichen Technischen Leiter und Geschäftsführer, einer Sekretärin (40–50 Stellenprozente) und der Buchhalterin (20 Stellenprozente).

## 4. Weitere Angaben

### 4.1. Entschädigungen an die Mitarbeiter des Vorstandes

Das Präsidium und die Mitglieder des Vorstandes arbeiten ehrenamtlich. Nebst einer pauschalen Entschädigung wird ein Sitzungsgeld entrichtet. Die Entschädigungen betragen insgesamt Fr. 12'217.–.

### 4.2. Pensionskasse

Die Zürcher Wanderwege sind der «Comunitas» Vorsorgestiftung, der Pensionskasse des Schweizerischen Gemeindeverbandes, angeschlossen. Der Vertrag für das fest angestellte Personal beruht auf dem Beitragsprimat. Der Aufwand der Zürcher Wanderwege für die berufliche Vorsorge (2. Säule) betrug 2008 Fr. 10'279.– und ist mit diesem Betrag in der Betriebsrechnung enthalten.

### 4.3. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es gibt keine bilanzrelevanten Ereignisse nach dem Bilanzstichtag.

### 4.4. Bürgschaften, Garantieverpflichtungen und Pfandbestellungen zugunsten Dritter sowie verpfändete Aktiven

Es bestehen keine derartigen Eventualverbindlichkeiten oder belastete Aktiven.

## 4.5. Nachweis der Veränderung der Fonds (alle Beträge in CHF)

### Fonds Willi Lehmann

Bestand am Jahresanfang		
Entnahme (–)/Zuweisung Willi-Lehmann-Fonds		
Bestand am Jahresende		

### Erlösfonds Fanny Lüthy

Bestand am Jahresanfang		
Verwendung für Bauten		
Vermögensertrag (Zinsen abzüglich Bankspesen)		
Wertkorrektur Wertschriften des Fondsvermögens		
Bestand am Jahresende		

	2008	2007
Bestand am Jahresanfang	526'761	517'506
Entnahme (–)/Zuweisung Willi-Lehmann-Fonds	–26'761	9'255
Bestand am Jahresende	500'000	526'761
Bestand am Jahresanfang	619'994	731'676
Verwendung für Bauten	–80'556	–116'004
Vermögensertrag (Zinsen abzüglich Bankspesen)	3'008	3'739
Wertkorrektur Wertschriften des Fondsvermögens	–65'240	583
Bestand am Jahresende	477'206	619'994



# Bericht der Rechnungsrevisoren

an die Generalversammlung der

## Zürcher Wanderwege (ZAW)

Als Rechnungsrevisoren haben wir im Sinne von Art. 8 der Statuten der Zürcher Wanderwege (ZAW) die Buchführung und die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang) der ZAW für das am 31. Dezember 2008 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Schweizer Prüfungsstandards, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Buchführung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Buchführung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Stäfa, 23. Januar 2009

Die Rechnungsrevisoren

Josef Bucher

Ueli Zellner



*Edwin Homberger war als Wegmarkierer schon bei der Erstsinalisation dabei.*

# Vorstand und Wanderleiterteam

## Vorstand

Präsident	Heinz Binder*, Soodstrasse 22 a, 8134 Adliswil	044 710 82 79 Telefon und Fax
Vizepräsident	Walter E. Meier*, Neuackerstrasse 36, 8125 Zollikerberg	044 391 74 03
Obmann		Telefon und Fax
geführte Wanderungen	Dr. Guido Wähli*, Schützenstrasse 36, 5454 Bellikon	056 496 11 70
Quästor	Ernst Züst*, Mühlebachstrasse 23, 8810 Horgen	044 725 43 62
Protokollführer	Walter Müller, Hochwachtstrasse 36, 8400 Winterthur	052 213 90 62
Vertreter des Kantons Zürich	Franz Kistler, c/o ARV, Stampfenbachstrasse 12, 8090 Zürich	043 259 30 42
Weitere Mitglieder	Jörg Dolder, Gartenstrasse 53, 8134 Adliswil	044 710 07 71
	Alfred Dübendorfer, Eggweg 5, 8620 Wetzikon	044 930 31 41
	Marianne Heusser, Alte Landstrasse 79, 8800 Thalwil	044 720 13 75
	Rolf Jucker, Grundstrasse 81, 8712 Stäfa	044 926 50 52
	* Mitglied Geschäftsausschuss	

## Geschäftsstelle und Mitarbeitende

Geschäftsführer und Technischer Leiter	Stefan Jucker, Etzelstrasse 36/Postfach, 8712 Stäfa	044 771 33 56
Geschäftsstelle und Technische Leitung	Etzelstrasse 36/Postfach, 8712 Stäfa E-Mail: info@zuercher-wanderwege.ch Mitarbeiterin Marie-Rose Bechtiger	GF 044 771 33 55 TL 044 771 33 56 Fax 044 771 33 57
Buchhaltung	Marie-Rose Bechtiger, Etzelstrasse 36, 8712 Stäfa	044 771 33 55 Fax 044 771 33 57
Postkonto	80-17235-3, Zürcher Wanderwege (ZAW), 8712 Stäfa	
Karten- und Bücherverkauf	Sonja Breitenmoser, Adetswilerstrasse 51, 8345 Adetswil E-Mail: verkauf@zuercher-wanderwege.ch	044 930 67 80 Fax 044 930 66 77
Wandertelefon	Programmhinweise (Tonband)	056 496 85 49
Rechnungsrevisoren	Josef Bucher, Hubstrasse 20, 8942 Oberrieden Ueli Zellner, Glärnischstrasse 288, 8708 Männedorf	044 720 91 15 044 920 36 12
Revisor-Stv.	Jean-Pierre Montavon, Am Balsberg 36, 8302 Kloten	044 814 39 01

## Wanderleiterteam

Obmann	Dr. Guido Wähli, Schützenstrasse 36, 5454 Bellikon	056 496 11 70
Mitglieder	Walter Baumann, Grütstrasse 3, 8134 Adliswil	043 377 04 46
	Heinz Binder, Soodstrasse 22 a, 8134 Adliswil	044 710 82 79
	Dorina Bleiker, Dorfstrasse 68, 8105 Watt	044 840 02 33
	Walter Breitenmoser, Adetswilerstrasse 51, 8345 Adetswil	044 930 34 78
	Eduard Bühler, Widmerstrasse 11, 8135 Langnau a. A.	044 713 33 53
	Monika Frepp, Kernstrasse 25, 8180 Bülach	044 860 26 94
	Anton Giger, Im Angelrain 32, 8185 Winkel	044 860 73 05
	Marianne Heusser, Alte Landstrasse 79, 8800 Thalwil	044 720 13 75
	Nelly Jurietti, Bürglistrasse 5, 8134 Adliswil	044 710 80 25
	Hans Keller, Vögeliacher 6, 8180 Bülach	044 860 31 89
	Edi Lee, Dorfstrasse 68, 8105 Watt	076 330 41 13
	Sigi Paulmichl, Riethof 12, 8604 Volketswil	044 312 08 43
	Silvia Peter, Zelglistrasse 16, 8602 Wangen	044 833 65 73
	Hermann Posch, Fabrikstrasse 4, 8152 Glattbrugg	044 810 50 76

# Technische Kommission und Kreisleiter

## Technische Kommission

Präsident      Stefan Jucker, Etzelstrasse 36/Postfach, 8712 Stäfa      044 771 33 56  
E-Mail: stefan.jucker@zuercher-wanderwege.ch      Fax 044 771 33 57

Weitere Mitglieder      Heinz Binder, Soodstrasse 22a, 8134 Adliswil      044 710 82 79  
Armin Däscher, Schweikhofweg 30, 8408 Winterthur      052 222 68 29  
Alfred Dübendorfer, Eggweg 5, 8620 Wetzikon      044 930 31 41  
Heinz Gubler, Steinbruchweg 7, 8832 Wollerau      044 784 53 16  
Rolf Jucker, Grundstrasse 81, 8712 Stäfa      044 926 50 52  
Peter Kaul, Obere Langfuri 1, 8499 Sternenberg      052 386 15 78  
Hanspeter Wanner, Herbstackerstrasse 83, 8472 Seuzach      052 335 21 37

## Kreisleiter

1 Affoltern-Nord	Heinz Gubler, Steinbruchweg 7, 8832 Wollerau	044 784 53 16
2 Affoltern-Reuss	Eduard Bühler, Widmerstrasse 11, 8135 Langnau a. A.	044 713 33 53
3 Affoltern-Süd	Kurt Pfeiffer, Am Zopfbach 10, 8804 Au	044 781 14 51
4 Bülach-Nord	Hans Schürch, Arnikaweg 7, 8050 Zürich	044 371 49 50
5 Bülach-Süd	Willi Studer, Glärnischstrasse 28, 8307 Effretikon	052 343 24 94
6 Bülach-Rafzerfeld	Walter Tanner, Wolfhagstrasse 21, 8194 Hüntwangen	044 869 28 58
7 Dielsdorf	Virgilio Dell'Avo, Altmossstrasse 23, 8157 Dielsdorf	044 853 19 89
8 Dielsdorf-Rhein	Thierry Le Mouël, Bungertweg 4, 8164 Bachs	044 858 43 66
9 Horgen-Nord	John Eugster, Friesenbergthalde 9, 8055 Zürich	044 461 76 52
10 Horgen-Mitte	Ernst Grob, Asylstrasse 27, 8800 Thalwil	044 720 62 35
11 Horgen-Süd	Rudolf Hotz, Im Maiacher 2, 8804 Au	044 781 13 31
12 Meilen-Pfannenstiel	Walter Wettstein, Laubstenstrasse 5, 8712 Stäfa	044 926 55 49
13 Meilen-Ost	Valentin Hess, Kreuzstrasse 45, 8712 Stäfa	044 796 38 88
14 Oberland-West	Edy Marti, Florastrasse 19, 8620 Wetzikon	044 932 13 96
15 Oberland-Nord	Susanne Baumann, Alpenblickstrasse 71b, 8340 Hinwil	043 843 06 85
16 Oberland-Ost	Hans Rudolf Wendel, Tössstalstrasse 328, 8497 Fischenthal	055 245 10 71
17 Oberland-Süd	Stefan Jucker, Rinistrasse 6, 8712 Stäfa	044 926 80 65
18 Pfäffikon-Ost	Peter Kaul, Obere Langfuri 1, 8499 Sternenberg	052 386 15 78
19 Pfäffikon-Mitte	Albert Hermann, Brunnenwiesstrasse 22, 8542 Wiesendangen	052 337 07 20
20 Pfäffikon-West	Armin Däscher, Schweikhofweg 30, 8408 Winterthur	052 222 68 29
21 Thur-Nord	Ernst Möckli, Sonnenbergstrasse 34, 8447 Dachsen	052 659 63 57
22 Thur-Ost	Fritz Ziegler, Alti Husemerstrasse 10, 8475 Ossingen	052 317 23 75
23 Thur-Süd	Carl Brentano, Gass 1, 8451 Kleinandelfingen	052 301 21 84
24 Thur-Irchel	Werner Berweger, Wilerstrasse 4, 8415 Gräslikon	052 318 24 78
25 Uster-Nord	Heinrich Angst, Huzlenstrasse 21, 8604 Volketswil	044 945 61 27
26 Uster-Süd	Ulrich Böni, Im Langacher 15, 8606 Greifensee	044 940 31 86
27 Winterthur-Nordwest	Robert Kech, Büelstrasse 78, 8474 Dinhard	052 336 17 08
28 Winterthur-Ost	Arthur Gachnang, Haldenstrasse 15, 8352 Rätterschen	052 363 16 64
28.1 Winterthur	Hermann Dähler, Brunnerstrasse 13, 8405 Winterthur	052 232 72 08
29 Winterthur-Süd	Hansruedi Feller, Sonnenbuckstrasse 11, 8483 Kollbrunn	052 383 15 01
30 Zürich-Altberg	Erwin Haug, Badenerstrasse 8, 8104 Weinigen	044 750 17 72
31 Zürich-Uetliberg	Edy Ammann, Adolf-Lüchinger-Strasse 108, 8045 Zürich	044 461 47 16
32 Zürich-Adlisberg	Dr. Karl Wicki, Kalchbühlstrasse 79, 8038 Zürich	044 482 63 28
Kreisleiter mit	Hermann Dähler, Brunnerstrasse 13, 8405 Winterthur	052 232 72 08
Spezialaufgaben	Jörg Dolder, Gartenstrasse 53, 8134 Adliswil	044 710 07 71
	Peter Kaul, Obere Langfuri 1, 8499 Sternenberg	052 386 15 78
	Max Kern, Schulstrasse 19, Ohringen, 8472 Seuzach	052 335 24 10
	Alfred Langenegger, Linthblick 3, 8725 Ernetschwil	055 280 52 37
	René Lehner, Im Grüt 10, 8902 Urdorf	044 734 01 85

Verantwortlicher für      Hanspeter Wanner, Herbstackerstrasse 83, 8472 Seuzach      Telefon und Fax  
Informationstafeln      052 335 21 37

# Informationen auf einen Blick

## Präsident

---

Heinz Binder  
Soodstrasse 22a, 8134 Adliswil

Telefon 044 710 82 79  
hpbinder@bluewin.ch

## Vizepräsident

---

Walter E. Meier  
Neuackerstrasse 36, 8125 Zollikerberg  
E-Mail

Telefon und Fax  
044 391 74 03  
walter.meier@meicon.ch

## Geschäftsstelle und Technische Leitung

---

Stefan Jucker, c/o ZAW  
Etzelstrasse 36, 8712 Stäfa  
Telefon Geschäftsleitung (GL)  
Telefon Technische Leitung (TL)  
Fax (GL und TL)  
E-Mail

044 771 33 55  
044 771 33 56  
044 771 33 57  
info@zuercher-wanderwege.ch

## Karten- und Bücherverkauf

---

Sonja Breitenmoser  
Adetswilerstrasse 51, 8345 Adetswil  
E-Mail  
Mehrwertsteuer-Nummer 221049

Telefon 044 930 67 80  
Fax 044 930 66 77  
verkauf@zuercher-wanderwege.ch

## Geführte Wanderungen

---

Dr. Guido Wähli, Obmann  
Schützenstrasse 36, 5454 Bellikon  
E-Mail

Telefon und Fax  
056 496 11 70  
g.waehli@bluewin.ch

## Wandertelefon

---

Tonband: Programmhinweise zu den geführten  
Wanderungen und Programm nach Ansage

056 496 85 49

## Bank- und Postverbindungen

---

Bank: Zürcher Kantonalbank (ZKB)  
Post: Konto 80-17235-3, Zürcher Wanderwege (ZAW), 8712 Stäfa

## Internet

---

[www.zuercher-wanderwege.ch](http://www.zuercher-wanderwege.ch)